



# JAHRESBERICHT 2015



**Niederösterreichischer Landesfeuerwehrverband**  
**BEZIRKSFEUERWEHRKOMMANDO ZWETTL**





## Hotel - Restaurant



Franz-Dieblstr. 41, 3921 Langschlag  
[www.waldviertler-hof.at](http://www.waldviertler-hof.at)

 **VOLKSBANK**



## GRUSSWORTE

**Dr. Michael Widermann**  
Bezirkshauptmann

Als vor vielen Jahren die ersten Freiwilligen Feuerwehren im Bezirk Zwettl gegründet wurden stand natürlich der Brandschutz stark im Vordergrund und die gemeinsame Bekämpfung von Bränden war die klare Hauptaufgabe der Feuerwehren. Im Laufe der seither verstrichenen Jahrzehnte hat sich das Anforderungsprofil an die Feuerwehren stark geändert. Die Brandeinsätze sind auf durchschnittlich etwa 10 bis 15% zurückgegangen, dafür haben vor allem die technischen Einsätze stark zugenommen, sodass heute die überwiegende Zahl der Einsatzstunden auf derartige Einsätze bei Verkehrsunfällen und ähnlichem mehr entfällt. Dementsprechend haben sich auch die Anforderungen an die Kameradinnen und Kameraden der Feuerwehr insbesondere bei der Ausbildung, aber auch an die Ausrüstung stark geändert, da bei den Einsätzen auf immer speziellere Gefahrensituationen reagiert werden muss. Ein unveränderter Eckpfeiler der Feuerwehren ist aber nach wie vor das Prinzip der Freiwilligkeit, ohne das die Existenz der Feuerwehren in ihrer heutigen Form gar nicht möglich wäre. Es kann daher gar nicht hoch genug geschätzt werden, dass es noch immer Menschen gibt, die bereitwillig helfen, wenn sie im Einsatzfall gebraucht werden und so einen wichtigen Dienst an der Allgemeinheit leisten.

Ich darf daher die Gelegenheit nützen und mich bei allen Freiwilligen Feuerwehren des Bezirkes Zwettl aufrichtig für ihre Einsatzbereitschaft bedanken und ihnen weiterhin viel Erfolg und eine unfallfreie Rückkehr von allfälligen Einsätzen wünschen!

Mein besonderer Dank gilt aber dem Bezirksfeuerwehrkommando Zwettl für die in der vergangenen Periode geleistete Arbeit! Diesen Dank verbinde ich mit dem Wunsch auf eine ebenso gute Zusammenarbeit und viel Erfolg für die neue Wirkungsperiode!

Alles Gute und Gut Wehr!

Ihr  


Dr. Michael Widermann

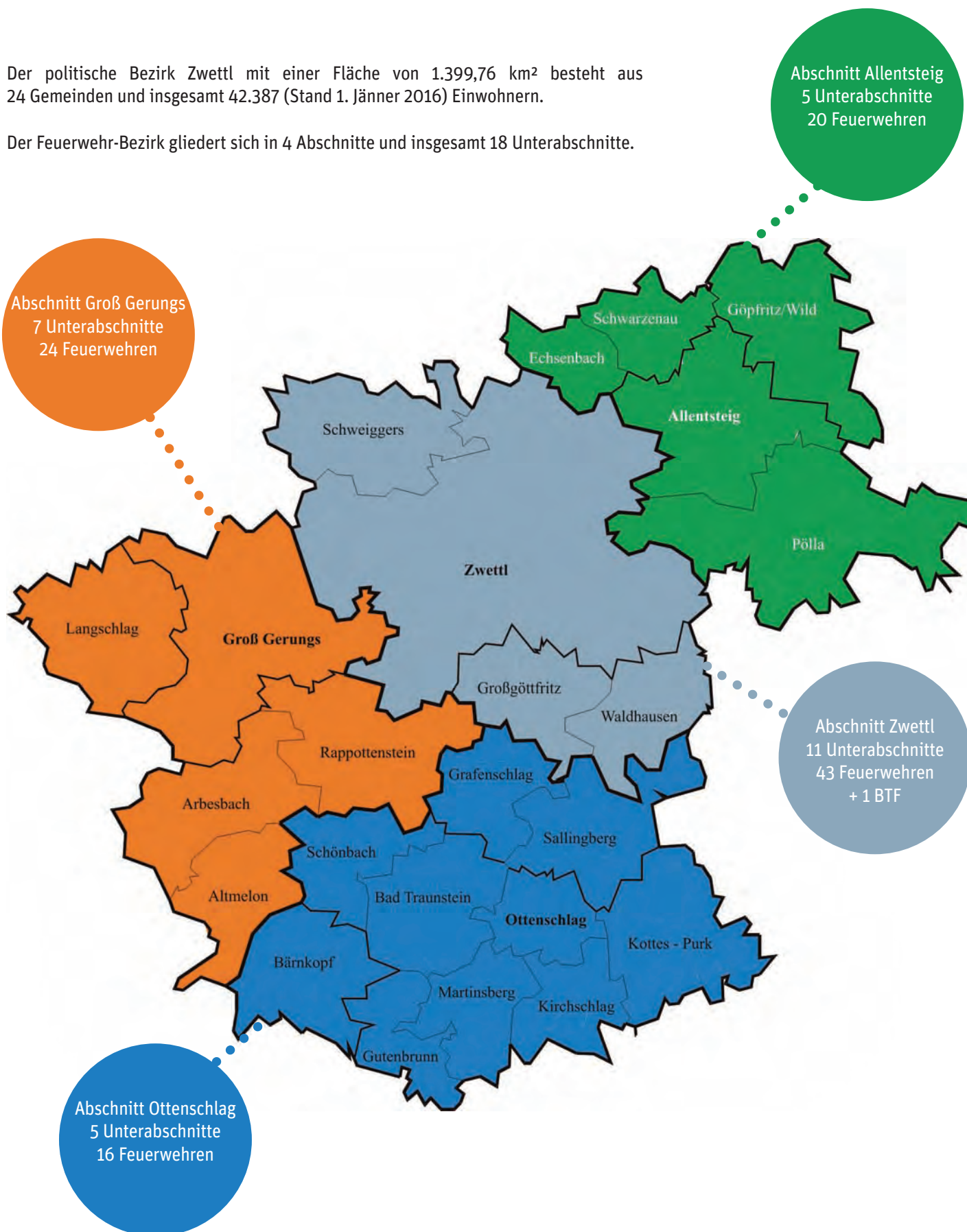


**Niederösterreichischer Landesfeuerwehrverband**  
**BEZIRKSFEUERWEHRKOMMANDO ZWETTL**



Der politische Bezirk Zwettl mit einer Fläche von 1.399,76 km<sup>2</sup> besteht aus 24 Gemeinden und insgesamt 42.387 (Stand 1. Jänner 2016) Einwohnern.

Der Feuerwehr-Bezirk gliedert sich in 4 Abschnitte und insgesamt 18 Unterabschnitte.



Sehr geehrte Damen und Herren,  
geschätzte Funktionäre, Kameradinnen und Kameraden  
sowie liebe Feuerwehrjugend des Bezirkes Zwettl!

Auch heuer wollen wir Sie mit dem Jahresbericht des Bezirksfeuerwehrkommandos Zwettl über die Tätigkeiten des abgelaufenen Jahres informieren. Die Bezirkssachbearbeiterin für Öffentlichkeitsarbeit Kathi Fessl hat mit ihrem Team wieder hervorragende Arbeit geleistet, um diesen Jahresbericht für 2015 zusammenzustellen und ihn zeitgerecht zum Bezirksfeuerwehrtag zu veröffentlichen.

Es galt in bewährter Art und Weise viele technische Einsätze, Einsätze mit mehreren verletzten Personen zu bewältigen, Schäden nach lokalen Unwettern abzuwehren und aufzuarbeiten sowie einige mittelgroße und kleinere Brände zu bekämpfen. Weiteres wurden wir auch auf Grund der Trockenheit zu vielen Wald- und Flurbränden gerufen. Hier konnten unter anderem durch die intensive Mithilfe der Landwirte mit deren Vakuumsäubern größere Schäden verhindert werden. Ich möchte meinen persönlichen Dank für ihren Einsatz aussprechen, denn man hat gesehen, dass man miteinander viel erreichen kann.

Die tollen Leistungen unserer Wettkampfgruppen bei den Abschnitts-, Bezirks- und Landesfeuerwehrleitungsbewerben dürfen wir auch nicht unerwähnt lassen. Genauso gilt meine Wertschätzung den vielen Feuerwehrkameradinnen und Feuerwehrkameraden, die sich den unterschiedlichen Ausbildungsprüfungen gestellt haben. Ich bedanke mich recht herzlich bei den Prüfern und Hauptprüfern im Bezirk für die professionellen Vorbereitungen und Abnahmen.

Besonders erwähnenswert sind die eindrucksvollen Leistungen und Tätigkeiten unserer Feuerwehrjugend, der Zukunft unsere Feuerwehr! Erprobungen, Wissenstests, Leistungsbewerbe, Ausbildungen sowie zahlreiche Aktivitäten wurden von den Jugendlichen mit ihren Jugendbetreuern durchgeführt.

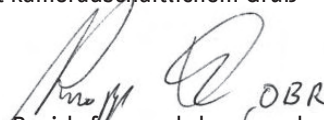
Es ist mir als Bezirksfeuerwehrkommandant ein Bedürfnis, mich bei der Feuerwehrjugend, bei allen Feuerwehrkameradinnen und Feuerwehrkameraden, Kommandanten und Funktionären für die freiwillige Arbeit zum Dienste unserer Bevölkerung im Einsatzdienst als auch als Kulturträger in den einzelnen Ortschaften und Städten zu bedanken.

Liebe Feuerwehrkameradinnen und Feuerwehrkameraden!

Mit 2016 beginnt wieder eine neue Funktionsperiode für alle Funktionäre auf Feuerwehr-, Abschnitts- und Bezirksebene. Ich bedanke mich bei allen Feuerwehrkommanden für die gute Zusammenarbeit, für die Freundschaft sowie für das Vertrauen, das ihr uns gegeben habt. Sicherlich ist uns nicht alles geglückt, was wir in der abgelaufenen Funktionsperiode vorhatten, aber wir sind, so glauben wir, am richtigen Weg. Denn eines wissen wir ganz genau, dass wir weiterhin die Kameradschaft sowie den Zusammenhalt der Feuerwehren brauchen und auch fördern müssen, um auch in Zukunft die Sicherheit, die unsere Bevölkerung braucht, auch geben zu können.

Herzlich bedanken möchte ich mich auch bei allen politischen Entscheidungsträgern, den Behörden, dem Niederösterreichischen Landesfeuerwehrverband und sämtlichen Blaulichtorganisationen für die kooperative und äußerst erfolgreiche Zusammenarbeit im abgelaufenen Jahr.

Mit kameradschaftlichem Gruß

  
Der Bezirksfeuerwehrkommandant  
Franz Knapp, OBR



## GRUSSWORTE

**OBR Franz Knapp**  
Bezirksfeuerwehrkommandant





VR ING. EWALD LITSCHAUER,  
MSC

Leiter des Verwaltungsdienstes

## Statistik - unser Feuerwehr-Bezirk in Zahlen

### Mitgliederstand 2015

	Allentsteig	Groß Gerungs	Ottenschlag	Zwettl	Bezirk
Anzahl der Feuerwehren	20	24	16	43 + 1 BTF	104
Aktive Mitglieder	770	1.207	804	1.660	4.441
Reserve	202	255	188	318	963
Feuerwehrjugend	44	8	8	28	88
<b>Mannschaftsstärke gesamt</b>	<b>1.016</b>	<b>1.470</b>	<b>1.000</b>	<b>2.006</b>	<b>5.492</b>
Vergleichszahl Vorjahr	1.026	1.465	1.006	2.003	5.500
davon Frauen	54	42	27	64	177

### Einsatzstatistik 2015

	Allentsteig	Groß Gerungs	Ottenschlag	Zwettl	Bezirk
Brandeinsätze	69	66	62	96	293
Fehlausrückungen	8	5	10	43	66
Brandsicherheitswachen	32	56	70	79	237
Technische Einsätze	269	806	419	937	2.431
<b>Einsätze gesamt</b>	<b>378</b>	<b>933</b>	<b>561</b>	<b>1.155</b>	<b>3.027</b>
Vergleichszahl Vorjahr	437	611	973	805	2.826

### Einsatzstunden 2015

	Allentsteig	Groß Gerungs	Ottenschlag	Zwettl	Bezirk
Brandeinsätze	1.414	2.962	2.172	3.912	10.460
Fehlausrückungen	66	16	70	114	266
Brandsicherheitswachen	690	1.078	2.980	2.041	6.789
Technische Einsätze	2.137	3.318	3.188	5.299	13.942
<b>Einsatzstunden gesamt</b>	<b>4.307</b>	<b>7.374</b>	<b>8.410</b>	<b>11.366</b>	<b>31.457</b>
Vergleichszahl Vorjahr	4.936	6.157	13.874	8.299	33.266

### Ausgaben der Feuerwehren und Gemeinden 2015

	Allentsteig	Groß Gerungs	Ottenschlag	Zwettl	Bezirk
Gemeinde/Betrieb	98.352,29	317.047,73	502.873,58	588.293,42	1.506.567,02
Feuerwehren o. Förderung	181.854,15	851.718,95	504.904,46	1.064.481,08	2.602.958,64
<b>Gesamt</b>	<b>280.206,44</b>	<b>1.168.766,68</b>	<b>1.007.778,04</b>	<b>1.652.774,50</b>	<b>4.109.525,66</b>
Vergleichszahl Vorjahr	436.599,23	942.878,30	769.605,21	1.082.366,48	3.231.449,22

# Kassabericht - BFKDO Zwettl



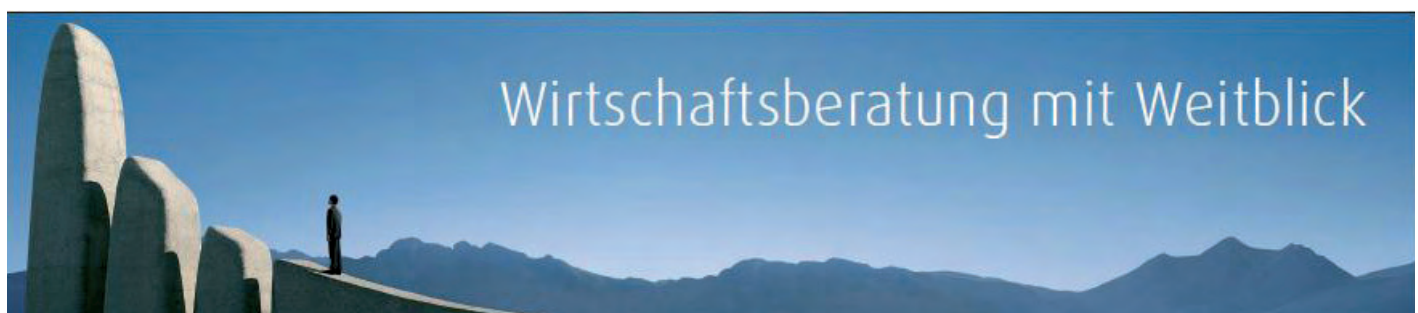
**HV JÜRGEN KELLNER**

Stellvertreter des Leiters des  
Verwaltungsdienstes

Einnahmen	Betrag in €	in %
TUS	18.954	45,02%
Vorschuss LFKDO	8.457	20,08%
Beiträge Gemeinde	7.787	18,49%
Bezirksumlage	2.772	6,58%
Sonstiges	4.136	9,82%
<b>SUMME</b>	<b>42.106</b>	<b>100,00%</b>

Ausgaben	Betrag in €	in %
BAZ (lfd. Betrieb+Anschaffungen)	17.174	40,99%
Ausbildung	2.440	5,82%
Büro/Telefon/Öffentlichkeitsarbeit	4.972	11,87%
Feuerwehrjugend	746	1,78%
KFZ-Kosten	2.445	5,84%
KHD/BFÜST	2.209	5,27%
Geräte Neuanschaffungen	2.450	5,85%
Leistungsbewerbe	2.196	5,24%
Sonstiges	7.268	17,35%
<b>SUMME</b>	<b>41.900</b>	<b>100,00%</b>

GEBARUNGSRECHNUNG 2015	Betrag in €
Einnahmen	42.106
Ausgaben	-41.900
<b>GEBARUNGSERFOLG (RÜCKLAGE)</b>	<b>206</b>





### Unfall mit Bundesheertraktor am Tüpl Allentsteig

Die Feuerwehren Allentsteig und Göpfritz/W wurden von Florian NÖ zur Menschenrettung T2 (Person in Notlage) alarmiert. Treffpunkt war der Lotsenpunkt 5 in Edelbach. Der Unfall ereignete sich im Raum Äpfelgschwendt. Ein Bediensteter des Tüpl Allentsteig wurde beim Bedienen der Forstwinde vom umstürzenden Traktor unter dem linken Hinterrad eingeklemmt. Der Traktor wurde mit Hebekissen angehoben und die verletzte Person gerettet. Nach der Erstversorgung vom RK Team wurde der unbestimmten Grades verletzte Bedienstete mit dem Christophorus Hubschrauber ins Krankenhaus Horn geflogen. Der Unfalltraktor wurde mit zwei Seilwinden aufgestellt und mit dem Greifzug gegen Abrutschen gesichert.

Eingesetzt waren:

- ➔ FF Göpfritz/W mit LF, RLF und 13 Mitglieder
- ➔ FF Allentsteig mit Voraus, RLF und 12 Mitglieder
- ➔ RK Allentsteig
- ➔ Christophorus
- ➔ Polizeiinspektion Allentsteig

Foto: FF Göpfritz/Wild

## Abschnitt Allentsteig: Nicht alltägliche Einsätze forderten die Wehren



**Spektakulärer Unfall** mit einem Tanklastwagen, der mit 12.000 Liter Dieselöl gefüllt war.  
Fotos (2): FF Echtsenbach

### Tankwagenunfall im Einsatzgebiet der FF Echtsenbach

Für ein Großaufgebot an Einsatzkräften sorgte am 08. Jänner 2015 ein spektakulärer Unfall mit einem Tanklastwagen, der mit 12.000 Liter Dieselöl gefüllt war.

Die FF Echtsenbach rückte mit TANK1, TANK2 und MTF unverzüglich zur Unfallstelle auf der L 67 aus. Bei der Erkundung durch die FF Echtsenbach und FF Hörmanns wurde festgestellt, dass weder der Fahrzeuglenker noch die Umwelt in Gefahr waren. Nach Absicherung der Einsatzstelle wurde die Einsatzleitung von der FF Echtsenbach aufgebaut. TANK1 Echtsenbach stellte den Brandschutz her.

Die Polizei veranlasste, dass die Bundesstraße gesperrt und eine örtliche Umleitung aufgebaut wurde. Um den Anhänger zu bergen, musste der Treibstoff umgepumpt werden. Dies wurde auch sofort mit der Betreiberfirma veranlasst, die dies auch professionell mit den Feuerwehrmitgliedern und den eigenen Technikern gemeinsam durchführte. Nach Rücksprache mit Einsatzleiter HBI Karl Holzmann und den Beauftragten der BH Zwettl Hrn. Ing. Johannes Deix wurde vorrausschauend durch die Schadstoffgruppen des Bezirkes Zwettl eine Ölsperre und ein Ölaufangbecken errichtet. Anschließend wurden die ca. 12.000 Liter Diesel

umgepumpt. Der geleerte Tankanhänger wurde mit Seilwinden der FF Echtsenbach, Gr. Globnitz und einem Kranfahrzeug der FF Zwettl auf die Straße gezogen und wieder vorsichtig und schonend auf die Räder gestellt.

Durch die Alarmstufe S3 waren die Schadstoffgruppen des Bezirkes Zwettl (Abschnitte Zwettl, Allentsteig, Ottenschlag, Gr. Gerungs), sowie die Feuerwehren Echtsenbach, Hörmanns, Germanns, Groß Globnitz sowie Zwettl Stadt alarmiert worden.







Glücklicherweise war der LKW Lenker nicht verletzt und keine weiteren Personen eingeklemmt.

### LKW gegen Zug auf der Franz-Josef-Bahn

Am 25. September 2015 gegen 14:30 Uhr war ein deutscher LKW-Lenker mit einem Sattelaufleger, welcher mit einer 18 Tonnen schweren Holzernemaschine beladenen war, auf der L 75 in Richtung Allentsteig unterwegs und blieb mit dem Sattelaufleger aufgrund der Schienenschräge des Bahnübergangs auf der Eisenbahnkreuzung in Allentsteig hängen. Der Lenker stieg aus und wollte nachsehen, wie er den Sattelzug wieder in Bewegung bringen könnte. Kurz danach prallte eine Zugsgarnitur der Franz-Josefs-Bahn frontal gegen den Sattelanhängen. Dabei wurde der Triebwagen so schwer beschädigt, dass der 49-jährige Lokführer aus dem Bezirk Gmünd massiv eingeklemmt wurde und noch an der Unfallstelle verstarb. Die etwa 50 Fahrgäste wurden bei dem Unfall nicht verletzt.

Insgesamt standen 5 Feuerwehren

- ➔ Allentsteig
- ➔ Echsenbach
- ➔ Göpfritz/Wild
- ➔ Krems
- ➔ Schwarzenau

mit 64 Mitgliedern und 12 Fahrzeugen sowie seitens des AFKDO-Allentsteig BR Sigi Ganser im Einsatz. Ebenso standen zwei RTWs des RK Allentsteig und der Rettungshubschrauber Christophorus 2 im Einsatz. Die Polizei war mit 2 Streifenwagen vor Ort und von der ÖBB der zuständige Einsatzleiter.



Um die Fahrbahn wieder frei machen zu können versuchte man den LKW samt Holzernemaschine zu bergen, doch auch unter Zuhilfenahme von 4 Seilwinden (Allentsteig, Echsenbach, Göpfritz/Wild und Schwarzenau) konnten die Geräte nicht geborgen werden. Die Wucht dieses Zusammenpralles wurde auch dadurch augenscheinlich, dass der Zug erst nach ca. 350m zum Stehen kommen konnte und die Achse des Tiefladers abgerissen wurde. Die Achse der Holzernemaschine kam in einem mehrere Meter entfernten Garten zu liegen. Für die Verladung des LKWs bzw. der Holzernemaschine wurde schließlich der Kran Krems alarmiert.

### Ausbildungsprüfung Atemschutz



Vier Trupps konnten die Ausbildungsprüfung erfolgreich abschließen und somit konnten folgende Mitglieder das Abzeichen "Ausbildungsprüfung Atemschutz" erwerben.

Folgende Trupps traten zur Ausbildungsprüfung Atemschutz an:

#### **Atemschutztrupp 1 – Bronze:**

V Patrick Schneider  
FM Niklas Mödlagl  
VR Ewald Litschauer  
FM Stefan Gutmann

#### **Atemschutztrupp 2 - Silber**

SB Jennifer Bauer  
LM Angelika Wopienka  
FM Melanie Neuteufel  
OFM Birgit Schuh

#### **Atemschutztrupp 3 - Silber**

LM Robert Steinbauer  
BR Christian Hübl  
OBI Franz Steinbauer jun.  
EOBI Robert Mader

#### **Atemschutztrupp 4 - Silber**

V Patrick Schneider (ETN)  
FM Hannes Wopienka  
LM Ronny Kuschal  
SB Christoph Litschauer

Abschnittsfeuerwehrkommandant BR Siegfried Ganser und Bgm. Franz Gressl konnten sich selbst von dem Können der Mitglieder überzeugen und übergaben gemeinsam mit dem Prüfersteam den Mitgliedern das erworbene Abzeichen. Anschließend wurde seitens der Feuerwehr Göpfritz zu einem gemeinsamen Essen geladen.





### Spektakulärer Unfall in Oberneustift

Zu einem nicht alltäglichen technischen Einsatz wurde die FF Ober Neustift am Freitag, dem 24. Juli 2015 alarmiert.

Ein Mähdrescher kam aus unbekannter Ursache von der Gemeindestraße ab und überschlug sich, wobei dieser dann auf dem Dach liegen blieb. Der Lenker wurde mit leichten Verletzungen ins KH Zwettl gebracht.

Die Bergung des Mähdreschers forderte die Einsatzkräfte der Feuerwehren Groß Gerungs, Groß Meinharts und Ober Neustift. Solche Szenarien können nicht geübt werden. Der Einsatzleiter VM Stefan Faltin mit seinen Beratern und Kameraden meisterte diese schwierige Bergung.



## Ein ereignisreiches Jahr für die Wehren im Abschnitt Groß Gerungs



Foto: Reisinger

Der starke Südwind sowie Wassermangel machten diesen Einsatz zu einer Herausforderung für 17 Feuerwehren

### Ein Funke wird zum Großbrand

Am Freitag, den 7. August wurde die Feuerwehr Groß Gerungs um 14:15 zu einem Flurbrand B1 in Haid alarmiert.

Schnell wurde dieser Einsatz zu einem B4, bedingt durch den starken Wind, die Trockenheit und den Wassermangel. 3 Relaisleitungen mit einer Gesamtlänge von 2 km mussten verlegt werden, ebenso organisiert werden musste ein Pendelverkehr mit Tankwagen und Güllefässern vom Freibad in Groß Gerungs. Auch die neu angeschafften Falttanks kamen sofort zum

Einsatz.

Um einen besseren Löscherfolg zu erzielen, wurden auch 300 Liter Schaummittel eingesetzt.

Als weitere Unterstützung bei den Löscharbeiten wurde ein Hubschrauber vom BMI gemeinsam mit dem Flugdienst Dobersberg eingesetzt, um auch von der Luft aus die Baumkronen und Glutnester zu löschen.

17 Feuerwehren mit 48 Fahrzeugen und 250 Mitglieder standen im Einsatz.

### Froschmänner übten in Groß Gerungs

Am Samstag, den 7. Februar 2015 absolvierte die Tauchgruppe Nord bei traumhaftem Wetter eine Eistauchübung im Freibad Groß Gerungs.

Das Eistauchen zählt zu den anspruchsvollsten Aktivitäten dieses Sonderdienst-

tes. Neben der physischen Hürde Kälte bildet das Wissen, dass nicht an jeder Stelle aufgetaucht werden kann, eine zusätzliche psychische Hürde für die Teilnehmer. Es war ein interessanter Nachmittag, an dem man einmal Einblick in diesen Sonderdienst erhielt.

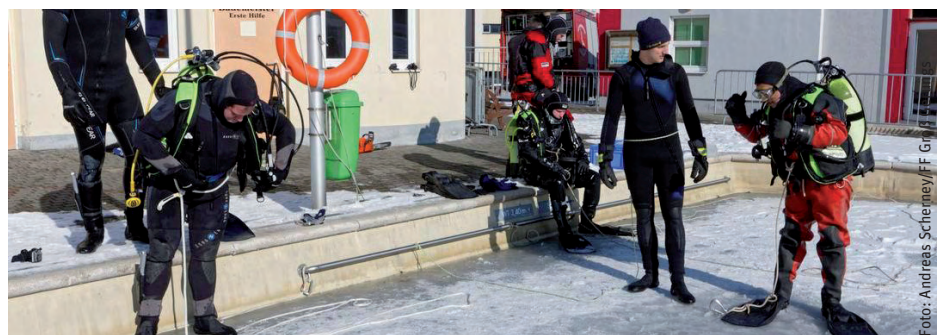


Foto: Andreas Scherney/FF Groß Gerungs





Fotos (3): Johannes Scherney/FF Gr. Gerungs

### Brand eines Wirtschaftsgebäudes - Rammelhof bei Arbesbach

Am 17.11.2015 brach in einem Wirtschaftsgebäude in Rammelhof ein Brand aus, welcher sich durch starken Wind rasch ausbreitete und aufgrund der enormen Brandbelastung auf die höchste Alarmstufe B4 alarmiert werden musste.

Durch die insgesamt 16 Feuerwehren (zwei aus Oberösterreich) mit 33 Fahrzeugen und 220 Mitgliedern konnte das Wohnhaus geschützt werden und schließlich mit der Brandbekämpfung des Wirtschaftstraktes begonnen werden.

Die dafür nötige Löschwasserversorgung wurde durch insgesamt 23 Vakuümfässer der umliegenden Landwirte

sowie einer Zubringleitung von einem nahe gelegenen Bach sichergestellt. Nach erfolgtem Abtransport des qualmenden Lagergutes in den Morgenstunden konnte Brand Aus gegeben werden.

Als Brandursache konnte eine defekte Batterie eines im Wirtschaftsgebäude abgestellten Traktors ausgemacht werden.



### NÖ FULA 2015

Beim Bewerb um das NÖ Feuerwehr-Funkleistungsabzeichen am 27. und 28.02.2015 wurden von den 14 Teilnehmern des Abschnittes Groß Gerungs hervorragende Leistungen erbracht und diese konnten sich über das FULA freuen.

- 4. Platz: V Richard Groß,  
FF Pehendorf
- 10. Platz: FM Simone Zwölfer,  
FF Mitterschlag
- 11. Platz: FM Anna Wagner,  
FF Pehendorf



### 26 Einsatzmaschinisten ausgebildet

In einer 2-tägigen Ausbildung wurden am 24. und 25. April 26 Feuerwehrmitgliedern die Grundlagen des Einsatzmaschinisten vermittelt. Der erste Tag war der Theorie gewidmet: Dabei erfuhren die Lehrgangsteilnehmer Grundinformationen über die Löschwasserförderung und anhand von praktischen Beispielen wurden Berechnungen über Wasserdruck und dessen Verhalten bei verschiedenen Ansaugmethoden und Leitungslängen angestellt. Die Arbeitsweise von Geräten - wie Pumpen, Notstromaggregaten und Überdruckbelüftern - wurde ebenfalls geschult.





### 65. Geburtstag von OBI Franz Vogl

Anlässlich seines 65. Geburtstages wurde Kommandant OBI Franz Vogl von seiner Familie und seinen Kameraden der FF Purk mit einer kleinen Feier überrascht.

Am Freitag, den 10. Juli 2015 holten Mitglieder der FF Purk sowie Abschnittsfeuerwehrkommandant BR Willi Renner, in musikalischer Begleitung des Musikvereins, den Jubilar und seine Familie von zu Hause ab und geleiteten sie ins Dorfwirtshaus.

BI Norbert Klaffel überbrachte seitens der FF Purk die besten Wünsche zum 65. Geburtstag und dankte OBI Vogl für seine fast 28-jährige Tätigkeit an der Spitze der örtlichen Wehr.

BR Renner überbrachte eine Urkunde als Dank und Anerkennung für die geleistete Arbeit im Dienste der Feuerwehr. Persönlich dankte er für die gute langjährige Zusammenarbeit und überreichte dem Geburtstagskind den Freundschaftsbecher des NÖ Landesfeuerwehrverbandes.

Bericht und Foto: FF Purk



## Abschnitt Ottenschlag: Das Jahr begann mit einem schweren Brandeinsatz



Bericht & Foto: FT Florian Rehberger, AFK Ottenschlag

Am 18. Jänner 2015 gegen 4:45 Uhr wurden 7 Feuerwehren zu einem Wohnhausbrand nach Kirchschatz alarmiert. Mitten im Ortszentrum von Kirchschatz stand ein Wohnhaus in Brand, in welchem noch die beiden Hausbesitzer vermutet wurden.

Nur Minuten nach der Alarmierung rückten die örtlich zuständige Feuerwehr aus Kirchschatz sowie die benachbarten Feuerwehren aus Braunegg, Elsenreith, Gutenbrunn, Kottes, Martinsberg und Ottenschlag zum Einsatzort aus.

Beim Eintreffen der ersten Feuerwehrkräfte war bereits eine hohe Rauchsäule am nächtlichen Himmel zu sehen und es loderten auch schon Flammen aus dem Haus. Nach letzten Informationen wurde zusätzlich noch ein älteres Ehepaar im Haus vermutet. Darum wurde die höchste Priorität der Feuerwehr auf eine schnelle Rettung der Personen gelegt. Bereits bei der Anfahrt zum Einsatzort hatten sich mehrere Atemschutztrupps in den Fahrzeugen mit ihren Geräten ausgerüstet. So konnten diese sofort nach dem Eintreffen am Einsatzort in das völlig verrauchte und brennende Haus vordringen, die Personen nach kurzer Suche finden und ins Freie zu den Ärzten und Rettungssanitätern bringen.

Parallel dazu starteten die Feuerwehren mit einem umfassenden Löschangriff von mehreren Seiten auf das brennende Haus. Durch den Aufbau mehrerer Versorgungs-

leitungen von den Bächen der Umgebung und zahlreicher Löschleitungen konnte der Brand in relativ kurzer Zeit unter Kontrolle gebracht werden. Besonderes Augenmerk legten die Rohrführer auch auf die dicht angebauten Nachbargebäude, welche durch den hohen Einsatz der Feuerwehrmänner vor einem Übergreifen der Flammen geschützt werden konnten. Die Lösch- und Nachlöscharbeiten der Feuerwehren dauerten noch mehrere Stunden bis in den Vormittag, die örtlich zuständige Feuerwehr aus Kirchschatz war noch bis zum nächsten Tag mit der Brandwache und den Aufräumarbeiten bzw. mit der Unterstützung der Brandermittler des BKA und der PI Ottenschlag beschäftigt. Insgesamt waren 7 Feuerwehren mit 115 Mann und 18 Fahrzeugen eingesetzt. Zusätzlich standen der Notarzt aus Pöggstall und Zwettl, das Rote Kreuz aus Martinsberg, Pöggstall und Zwettl sowie die Polizisten der PI Ottenschlag bzw. die Brandermittler des BKA im Einsatz.





Bericht &amp; Foto: VI Erwin Schnait, AFK Ottenschlag

v.l.n.r.: ELFR Josef Thallauer, Landesrat Barbara Schwarz, Nationalrat Angela Fichtinger, EABI Karl Schweighofer, Feuerwehrkommandantstv. Mathias Wania, OBR Martin Boyer, LAbg. Franz Mold, FArzt Dr. Hermann Trautsamwieser +, Feuerwehrkommandant Daniel Lagler, LFKDT LBD Dietmar Fahrafellner, Bgm. Ing. Wolfgang Vogl, AFKDT Willi Renner, BR Adelheid Ebner, BHStv. HR Dr. Josef Schnabel, FKurat Timotej Juric.

### Segnung des neuen Feuerwehrhauses in Kottes

Am Sonntag, dem 06. Sept. 2015 war ein großer Tag für die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Kottes. Das neue Feuerwehrhaus wurde eröffnet und ein neues Kommandofahrzeug in den Dienst gestellt.

Nach der Festmesse, gestaltet vom Musikverein Kottes, wurden Haus und Auto von Pater Timo gesegnet. Beim anschließenden Festakt konnte Feuerwehrkommandant Daniel Lagler zahlreiche Ehren- und Festgäste begrüßen. Nach einem kurzen Rückblick über die Vorbereitung des Vorhabens, beginnend mit der Planung über Bauzeit und Fertigstellung dankte er allen Feuerwehrmitgliedern, freiwilligen Helfern und der gesamten Bevölkerung von Kottes für ihr Engagement und ihre umfangreiche Unterstützung. Die Finanzierung erfolgte aus Landesmitteln von

€ 385.000,-, Gemeindebeiträgen von € 315.000,-, Eigenmitteln der Feuerwehr mehr als € 100.000,- und über 10.000 geleisteten, unentgeltlichen Arbeitsstunden.

Bürgermeister Ing. Wolfgang Vogl, BR Willi Renner, Bundesratsabgeordnete Adelheid Ebner, Nationalratsabgeordnete Angela Fichtinger, Landtagsabgeordneter Franz Mold und Landesfeuerwehrkommandant Dietmar Fahrafellner gratulierten zu dem schönen, zweckmäßigen Haus als neue Unterkunft, Schulungs- und Ausbildungsstätte. Landesfeuerwehrkommandant Dietmar Fahrafellner überreichte an OBI Lagler eine Luftbilddaufnahme des neuen Hauses.

Mit der Landeshymne sowie einem "Tag der offenen Tür" ließ man den Festtag ausklingen.

### HLF1-W für Großnondorf



Die FF Gr. Nondorf konnte das neue HLF1-W als Ersatz für das bestehende KLF (Baujahr 1982) in Dienst stellen.

### Medaille für Eiskatastrophe



Aus dem Abschnitt Ottenschlag erhielten alle 16 Feuerwehren eine Dankesurkunde aus den Händen von Landesrat Dr. Stefan Pernkopf. Zusätzlich wurden noch 5 Kameraden mit der Katastrophen Einsatzmedaille ausgezeichnet.

### NÖ FULA 2015



Beim Bewerb um das NÖ Feuerwehr-Funkleistungsabzeichen am 27. und 28.02.2015 konnten sich 4 Teilnehmer des Abschnittes Ottenschlag, (alle FF Sallingberg) über das FULA freuen.

OLM Peter Weinmann, FM Lukas Schulmeister, LM Thomas Schierhuber und FM Christoph Jungherr



Foto: FF Sallingberg

### Feuerwehrjugend - 24 Stunden



Am 09. und 10. Oktober veranstaltete die Feuerwehrjugendgruppe Ottenschlag zum 1. Mal einen 24-Stunden Übungstag, an dem die Kids der Feuerwehrjugend einen ganzen Tag lang eine Einsatzbereitschaft stellten.

Wie das Leben so spielt, ereigneten sich just in diesem Zeitraum zahlreiche Einsatzfälle, so dass die FJ insgesamt zu 5 Einsätzen gerufen wurde.

Es wurden die Diensthabenden für die nächsten Stunden eingeteilt. Die Einsatzzentrale wurde von einem Jugendmitglied und einem Mitglied der aktiven Mannschaft besetzt, welche dann im 2 Stunden Takt abgelöst wurden.

Es war für alle Beteiligten eine Herausforderung, die mit Bravour gelöst wurde.





Die mit dem Verdienstzeichen 2. und 3. Klasse des NÖ LFV Geehrten mit dem AFKDO, OBR Franz Knapp und LFR Erich Dangl

### Abschnittsfeuerwehrtag

Am 12.4.2015 lud das Abschnittsfeuerwehrkommando Zwettl zum Abschnittsfeuerwehrtag erstmals in den Gemeindesaal in Schweiggers.

Neben den Funktionären der 45 Feuerwehren konnte Kommandant Brandrat Ewald Edelmaier auch Ehrengäste aus Politik und Verwaltung sowie Feuerwehrfunktionäre begrüßen.



Die für 60 Jahre verdienstvolle Tätigkeit im Feuerwehrdienst ausgezeichneten Kameraden

## Der Abschnitt Zwettl blickt zurück auf ein erfolgreiches Jahr 2015



Markus Binder und Philip Gruber flankiert von den beiden Bewertern Johannes Hofbauer und Franz Bretterbauer

### FLA Gold - die sogenannte Feuerwehr-Matura

**Weißer Fahne für die 7 Teilnehmer aus dem Bezirk!** Die 7 Männer aus dem Bezirk Zwettl waren am Samstag den 9. Mai 2015 voller Hoffnung nach Tulln gefahren, um ihr in den letzten 3 Monaten erlerntes Wissen in Theorie und Praxis vor dem Bewerterteam zu präsentieren. Und sie wurden nicht enttäuscht: Am Abend durften alle das begehrte Feuerwehrleistungsabzeichen in Gold von Landesfeuerwehrkommandant LBD Dietmar Fahrafellner in Empfang nehmen. Vom Abschnitt

Zwettl konnten sich LM Philip Gruber, FF Stift Zwettl und OLM Markus Binder, FF Gerotten über das Abzeichen freuen. Davor lag für die Prüflinge ein harter Tag: 8 Stationen waren zu bewältigen, in denen das zuvor in der wochenlangen Vorbereitung erworbene "Rüstzeug" abzurufen war. Bei den Schulungen wirkten aus dem Abschnitt Zwettl EABI Franz Raab (FF Zwettl-Stadt), HBI Johannes Hofbauer und VI Franz Bretterbauer (FF Stift Zwettl) mit.

### Bewerb um das Funkleistungsabzeichen 2015

Am 27. und 28.2.2015 fand in Tulln der 16. Bewerb um das NÖ Feuerwehr-Funkleistungsabzeichen statt. Alle 22 Teilnehmer des Bezirkes Zwettl bestanden alle Bewerbsdis-

ziplinen und konnten sich über das FULA freuen. Vom Abschnitt Zwettl waren diesmal nur 2 Teilnehmer angetreten, die sich über den Erfolg umso mehr freuten.



Die Teilnehmer Philipp Siegl aus Rudmanns und Kevin Fichtinger aus Stift Zwettl mit den Ausbildern

Foto: Johann Raab





Auf der LB 38 auf Höhe Swietelsky/Pichelbauer geriet am 28. Mai 2015 ein Sattelzugfahrzeug in Brand.

### LKW-Brand in Rudmanns

Um 17.30 Uhr wurden die Feuerwehren laut Alarmplan B2 mit dem Hinweis auf einen LKW-Brand zum Einsatzort gerufen. Die FF Rudmanns und Zwettl-Stadt hatten mit einem Löschangriff mit Mittelschaum begonnen, der rasch Wirkung zeigte. Trotzdem war es schwer, in alle Winkel des in Vollbrand stehenden Fahrerhauses mit dem Löschmittel zu gelangen. Die FF Stift Zwettl unterstützte bei der Brandbekämpfung durch das Öffnen der Türen mit hydraulischem Rettungsgerät, damit alle Brandnester erreicht werden konnten. Der LKW-Lenker hatte geistesgegenwärtig versucht, den Auflieger von der Zugmaschine zu trennen, wobei sich der bela-

dene Auflieger am Ende der Zugmaschine verhakte. Aber trotzdem konnte ein so großer Abstand hergestellt werden, dass der Auflieger nicht Feuer fing. Auch der Dieseltank des LKW konnte vor den Flammen gerettet werden.

Nach Brandaus wurde die Feuerwehr vom Lenker ersucht, beim Anheben des Aufliegers behilflich zu sein, die Stützen waren nämlich beim versuchten Abkuppeln beschädigt worden. Die Feuerwehren Rudmanns und Stift Zwettl konnten mit zwei hydraulischen Rettungszyklindern diesen soweit anheben, dass das ausgebrannte Zugfahrzeug weggezogen und das Ersatzfahrzeug die Last aufnehmen konnte.

### Ausbildungsprüfung Feuerwehrboot in Silber durch die FF Friedersbach

Als erste Feuerwehr im Bezirk Zwettl meisterten 7 Kameraden der FF Friedersbach die Ausbildungsprüfung Feuerwehrboot in Silber. Am 11. Oktober 2015 machten sich 7 Mitglieder der FF Friedersbach nach Klosterneuburg auf den Weg. Diese Prüfung dient dazu, die Fertigkeiten von Schiffsführern und Bootsmännern zu festigen und zu perfektionieren. Es waren 11 Stationen zu meistern: Überprüfung der Beladung – Inbetriebnahme - Ausfahrt vom Hafen - Ankern der Boje - Mann über Bord - Koppeln der Feuerwehrzille - Verheften des Koppelverbandes an der Boje - Heben des Ankers und



der Boje - Verheften der Feuerwehrzille am Ufer - Einlaufen in den Hafen - Eintragung in das Bordbuch. Die Kameraden absolvierten die Stationen mit Bravour. Herzlichen Glückwunsch zur bestanden Prüfung: BR Ewald Edelmaier, BI Franz Maier, V Gerald Dirnberger, VM Gerald Göschl, HLM Karl Plauensteiner, HFM Franz Edelmaier, HFM Thomas Burger.

### Verkehrsunfall mit Menschenrettung

Am 24. September 2015 wurden die Feuerwehren Friedersbach, Rudmanns und Kleinschönau zu einem Verkehrsunfall nach Oberwaltersreith alarmiert. Zwei PKW stießen zusammen, einer wurde in den Graben geschleudert, der zweite überschlug sich und blieb auf dem Dach liegen. Durch die beherzten Ersthermaßnahmen eines LKW-Fahrers konnte die Arbeit der Feuerwehr- und Rettungskräfte wesentlich unterstützt werden.



### Großbrand in Annatsberg



Der Brand eines Wirtschaftsgebäudes am 3. Juni 2015 war Teil einer Brandserie.

Der 17-jährige Brandstifter konnte zum Glück zwei Monate später gefasst werden.

Foto: Reinhard Zeilinger





**BSB WOLFGANG STEFLICEK**

Bezirkssachbearbeiter  
Atem- und Körperschutz

**Atemschutz-Ausbildung für unsere Sicherheit**

2015 wurden drei Atemschutzgeräteträgerlehrgänge abgehalten. Bei diesen drei Lehrgängen wurden 78 Lehrgangsteilnehmer ausgebildet.

Im September 2015 wurde der 130. Lehrgang im Bezirk Zwettl durchgeführt, somit wurden bis jetzt insgesamt 2.934 Feuerwehrmitglieder in Theorie und Praxis ausgebildet.

**Ausbildungsprüfung Atemschutz**

Im vergangenem Jahr traten im Bezirk Zwettl 135 Feuerwehrmitglieder zur Ausbildungsprüfung Atemschutz in Bronze und 50 Feuerwehrmitglieder in Silber an und konnten das begehrte Abzeichen entgegen nehmen.

Derzeit besitzen 486 Feuerwehrmitglieder im Bezirk Zwettl das Abzeichen Ausbildungsprüfung Atemschutz in Bronze und Silber.

**Atem- und Körperschutz**



**OBI Daniel Steflicek** ist Lehrbeauftragter mit Abschluss Lehrauftritt und somit ein vollwertiges Mitglied im Atemschutzteam

**Atemschutzgeräteträgerlehrgang NEU: Ab April wird er nach den neuen Richtlinien durchgeführt**

Die NÖ Landes-Feuerwehrschnule ist zertifiziert, deshalb ist alle 5 Jahre eine Neugestaltung des Atemschutzgeräteträgerlehrganges vorgesehen. Bis Ende 2015 wurde der Atemschutzgeräteträgerlehrgang neu überarbeitet und gestaltet.

Es sind bei jedem Lehrgang sämtliche Unterlagen mitzubringen. (Erstuntersuchung, Bestätigung 16 Std. Erste Hilfe Kurs, Einberufung und Feuerwehrpass). Sollte ein Lehrgangsteilnehmer nur zur Theorie angemeldet sein, so hat dieser ebenfalls ein Untersuchungsblatt, vom Arzt ausgefüllt, mitzubringen.

**Sicheres Arbeiten im Innenangriff: Atemschutz-Heißausbildung**

Durch das NÖ Landesfeuerwehrrkommando wurde zum zweiten Mal eine Atemschutz-Heißausbildung in einer gasbefeuchten Übungsanlage (Heißausbildung Stufe 4) organisiert.

Am 18. Oktober 2015 absolvierten 86 Feuerwehrmitglieder aus dem Bezirk Zwettl die Heißausbildung in Hollabrunn. Durch die einzelnen Stationen wurden 28 Atemschutztrupps von 12 Ausbildnern des Bezirkes Zwettl geführt, dabei wurde auf sicheres Arbeiten im Innenangriff geachtet.



**Einführung Barcode System:** Der vollständige Abschluss ist bis Mitte 2016 im Bezirk Zwettl vorgesehen.







**Technischer Einsatz:** Absichern, Aufbau des Brandschutzes mit Feuerlöscherscher und Aufbau der Beleuchtung.



**Arbeiten mit der Leiter:** Leiter am Fenster im 1.Stock in Stellung bringen und eine C-Löschleitung aufziehen.



**Herstellen einer Saugleitung:** Löschwasserentnahme mittels TS (ohne Löschangriff) Maschinist wird gestellt.



**Schaumangriff:** Aufbauen einer Löscheinleitung mit Schaum. Zubringerleitung ist bereits aufgebaut.

Fotos (4): [www.einsatzdoku.at](http://www.einsatzdoku.at)

## Ausbildung - Bezirk Zwettl überlegen an erster Stelle

**Das neue Abschlussmodul Truppmann ASMTRM: Die Teilnehmer stellen ihr Grundausbildungswissen im Stationenbetrieb unter Beweis**

Das Ausbildungsziel des neuen Abschlussmodul Truppmann ist das Grundausbildungswissen unter Beweis zu stellen. Als Stationsbetrieb aufgebaut, kann man es in 3 grobe Teilbereiche gliedern,

- ➔ schriftliche Erfolgs-Kontrolle der Grundausbildung
- ➔ praktische Einsatzfähigkeiten als Truppmann im Stationenbetrieb (5 Stationen siehe Bilder)
- ➔ Gerätekunde

Zu Beginn werden die persönlichen Daten der Teilnehmer überprüft, wie z.B. der Feuerwehrpass, die Absolvierung eines 16h Erste Hilfe Kurses (Fdisk Eintrag oder Kursbestätigung) und ob jeder Teilnehmer die vollständige Einsatzbekleidung zum Modul mitgebracht hat. Station schriftliche Erfolgskontrolle: Diese schriftliche Erfolgskontrolle ist ein Fragenkatalog, welcher von jedem einzelnen auszufüllen ist, hier wird durch Auswahl von 3 Möglichkeiten die richtige markiert und es steht für die 20 Fragen

ausreichend Zeit zur Verfügung. Diese Fragen sind unter anderem aus dem Handbuch der Grundausbildung in der Ausbildung zu erarbeiten. Ist die Station schriftliche Erfolgskontrolle abgeschlossen, werden die Teilnehmer zu den fünf Stationen geführt, wobei jeder Teilnehmer nur bei einer der fünf Stationen seine Fertigkeit unter Beweis stellen muss. Ein Absprechen innerhalb der Trupps ist nicht nur erlaubt, sondern durchaus erwünscht.



**Melder:** Durchführen eines einfachen Funkgesprächs sowie Erklärung der Aufgaben eines Melders



**BSB MANFRED DORFBAUER**

Bezirkssachbearbeiter  
Ausbildung

„gefällt mir“ ist das Schlagwort ...

... für die gesamte Ausbildung die vom Bezirk- über die Abschnittskommandos und bis hin zu jeder einzelnen Feuerwehr des Bezirks angeboten wird. 31 Kurse oder Module, die gemeinsam veranstaltet und durchgeführt wurden, mit 855 Teilnehmern entsprechen 16% der Feuerwehr Mitglieder des Bezirks Zwettl, die im Bezirk ihre Aus- und Weiterbildung machen.

„Gefällt mir“ ebenfalls, gegenüber den anderen Bezirken steht der gesamte Bezirk Zwettl phänomenal da. Wenn man die Anfängermodule wie z.B. ASMTRM, GFÜ, ASMGFÜ, FU, und ATM nimmt, liegen wir auf Platz 6 in Niederösterreich mit der Anzahl von 437 der Teilnehmern. Vor uns liegen die Einwohner starken Bezirke wie z.B. St. Pölten, Krems oder Mistelbach. Hier sieht man mit unseren 5.497 Kameraden aus dem Bezirk Zwettl, dass die Ausbildung nicht nur ein Schlagwort, ist weil es modern ist, sondern, dass es von den Feuerwehren über die Abschnitte in den Bezirk getragen wird. Sonst könnte es nicht möglich sein, dass ein Einwohner schwacher Bezirk den sechsten Platz in NÖ belegt. Wenn man die Einwohnerzahlen der Bezirke mit den Teilnehmern noch vergleichen will, steht unser Bezirk überlegen an erster Stelle mit den Freiwilligen, die eine Weiterbildung besuchen.





**VI FRANZ BRETTTERBAUER**

Bezirkssachbearbeiter  
EDV

**BFKDO-Homepage**  
[www.bfk.zwettl.at](http://www.bfk.zwettl.at)

Circa 440 Mitteilungen und Berichte im Nachrichten-System wurden 2015 neben den übrigen (statischen) Seiten laufend gewartet. Die Inputs dazu kommen bei den Berichten größtenteils von den Feuerwehren. Ein herzliches Danke dafür, denn nur durch die fleißige Berichterstattung der örtlichen Feuerwehren und Funktionäre bleibt die Homepage aktuell und für viele interessant, was auch durch die folgende Abfragestatistik deutlich ersichtlich ist.

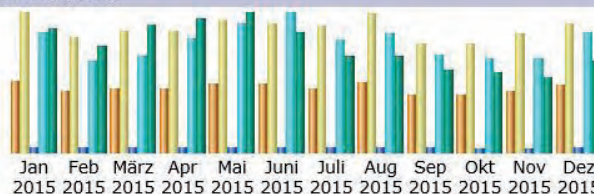
**Die Abfragestatistik zeigt gegenüber 2014 eine stark steigende Tendenz**

2015 hatten wir 177.584 (2014: 106.773) unterschiedliche Besucher, insgesamt wurde die Seite 340.118 mal besucht gegenüber 2014 "nur" 205.846 mal. Die Seitenaufrufe haben sich von 550.809 in 2014 auf 891.437 in 2015 gesteigert. Sogar mehr als verdoppelt hat sich das Downloadvolumen von 55 GB (2014) auf 115 GB (2015).



# Elektronische Datenverarbeitung

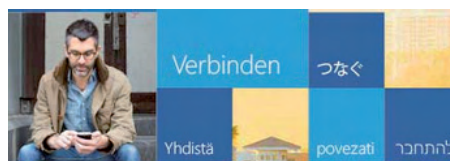
Monatliche Historie



Monat	Unterschiedliche Besucher	Anzahl der Besuche	Seiten	Zugriffe	Bytes
Jan 2015	16,402	31,801	83,050	1,712,258	11.34 GB
Feb 2015	13,859	26,182	72,024	1,300,861	9.59 GB
März 2015	14,677	27,729	74,577	1,379,139	11.61 GB
Apr 2015	14,549	27,806	78,534	1,623,856	12.16 GB
Mai 2015	15,826	30,135	81,197	1,839,945	12.60 GB
Juni 2015	15,814	29,457	85,313	1,982,960	10.79 GB
Juli 2015	14,732	28,821	69,415	1,602,322	8.68 GB
Aug 2015	15,941	31,515	79,783	1,685,466	8.68 GB
Sep 2015	13,141	24,844	66,693	1,392,976	7.54 GB
Okt 2015	13,298	25,026	63,647	1,328,497	7.17 GB
Nov 2015	14,109	27,193	64,046	1,325,504	6.78 GB
Dez 2015	15,236	29,609	73,158	1,700,637	8.37 GB
Total	177,584	340,118	891,437	18,874,421	115.42 GB

Die alte Website [www.feuerwehr.zwettl.at](http://www.feuerwehr.zwettl.at) dient nur mehr als Archiv für ältere Einträge und wird nicht mehr aktualisiert. Die Suche nach aktuellen Ereignissen auf dieser Seite ist daher ohne Erfolg!!!

**Postfach.feuerwehr.gv.at**



Im Dezember 2014 wurden alle Feuerwehren, Abschnitte, Bezirke und Funktionäre des Landes bis zum Abschnittsverwalter mit einheitlichen Mailadressen mit 50 GB Speicherplatz versorgt. 2015 folgten dann auch die Unterabschnittskommandanten sowie Bezirks- und Abschnittssachbearbeiter sowie andere Funktionen. Diese Kommunikationsschiene wird vom Landesfeuerwehrkommando, aber auch vom Bezirk und den Abschnitten bereits intensiv genutzt.

**Alarmierungssoftware ELDIS 3**

Die im Umfang eher geringen Wünsche auf Änderung von Alarmplänen der Feuerwehren wurden vom Sachbearbeiter laufend vorgenommen. Änderungen sind grundsätzlich kurzfristig möglich.

Generell wird empfohlen, sich die Alarmpläne wieder einmal anzusehen und evtl. Neuanschaffungen der Nachbarfeuerwehren wie hydr. Rettungsgeräte, Tanklöschfahrzeuge etc. zu berücksichtigen.

**FDISK**

Im Bereich der Verwaltungssoftware FDISK gab es 2015 kaum Änderungen, am auffälligsten für die Feuerwehren war die Implementierung der elektronischen Unterschrift der Wahlbeisitzer für die Feuerwehrwahlen 2016. Dabei zeigte es sich wieder einmal, dass die laufende Wartung der Daten wichtig ist, hatten doch einige Feuerwehren Probleme, weil die Chargen noch nicht erfasst waren.

Die Infrastruktur der Server für FDISK wurde 2015 erneuert und nun mehr in Tulln und Krems installiert.

Wenn auch FDISK für den Internet Explorer entwickelt wurde, treten doch immer wieder Probleme mit der Anzeige auf, weil die Kompatibilitätseinstellungen nicht richtig vorgenommen wurden. Details dazu sind auf der Homepage des BFK nachzulesen. Manche Dinge wie Schaltflächen funktionieren dafür wieder in anderen Browsern nicht (auch noch nicht in Edge, dem Browser von Windows 10). Häufig bleibt daher die Notwendigkeit des Probierens, oft hilft ein „Notruf“ beim Bezirks- oder Abschnittssachbearbeiter.





## Fahrzeuge und Geräte

### 53 Kameraden - Ausbildung zum Einsatzmaschinisten

Im Jahr 2015 absolvierten 53 Kameraden die Einsatzmaschinistenausbildung im Bezirk Zwettl.

Um einen reibungslosen Einsatzablauf zu gewährleisten, ist ein gut ausgebildeter Einsatzmaschinist unerlässlich. Die Feuerwehren im Bezirk können auf ein gutes Ausbildungsteam zurückgreifen und so ihre Mannschaft entsprechend ausbilden lassen.

Um für die stets steigenden Anforderungen, die immer neue Gerätschaften mit sich bringen, gewappnet zu sein, wurde seitens des Niederösterreichischen Landesfeuerwehrverbandes entschieden, den Ausbilderleitfaden Maschinistenausbildung („Blauer Ordner“) zu überarbeiten. Die neuen Unterlagen sollen den



Ausbildern bei der Einsatzmaschinistenausbildung als Grundlage dienen und sollen ab dem zweiten Halbjahr 2016 verfügbar sein. In weiterer Folge soll es ein Modul „Ausbilder Einsatzmaschinist“ geben, um eine niederösterreichweite einheitliche Ausbildung zu gewährleisten.

### RE12 – Rechtliche Bestimmungen im Fahrdienst

Für die Zielgruppe Feuerwehrkommandant und -Stellvertreter, Fahrmeister, Ausbilder EMA und die Sachbearbeiter Fahrzeug- und Gerätedienst wurde mit Beginn 2016 das neue Modul RE12 – Rechtliche Bestimmungen im Fahrdienst in das Programm der Landesfeuerwehr-

schule aufgenommen.

Die Rechten und Pflichten des Feuerwehrkraftfahrers stehen bei diesem Modul im Mittelpunkt, wobei auch das Thema Ladungssicherung einen wesentlichen Bestandteil bildet.



**ABI CHRISTIAN HOBEL**

Bezirkssachbearbeiter  
Fahrzeuge und Geräte

### Neue Gerätschaften im Landesfeuerwehrverband

Im Jahr 2015 wurden zwei Wechsellaufbauten „Führungsunterstützung“ und zwei Wechsellaufbauten „Tankstelle“ angeschafft. Für Großschadensereignisse können diese über den Dienstweg angefordert werden. Die Container „Führungsunterstützung“ sind in Krems an der Donau und in Mödling stationiert. Die „Tankstellen“ befinden sich in Wiener Neudorf und in der NÖ Landesfeuerwehrschule. Die Tankstellen können mit Dieselmotorkraftstoff oder mit Flugbenzin (Jet A1) betankt werden.

Der für den Bezirk Zwettl vorgesehene Teleskoplader wurde bereits an die FF Friedersbach ausgeliefert und in den Dienst gestellt.

### Bundesbeschaffung GmbH

Über die BBG können mittlerweile alle Hilfeleistungsfahrzeuge (HLF1, HLF1-W, HLF2, HLF3 und HLF4) sowie MTF, VRF und VF bezogen werden. Durch die Beschaffung von Feuerwehrfahrzeugen über die BBG ist keine Ausschreibung durch die Feuerwehr notwendig. Kommt das Fahrzeug entsprechend der BBG-Ausschreibung zur Ausführung, schlägt sich dies auch in einem geringeren Preis nieder.

Nähere Informationen können über das Landesfeuerwehrkommando OBR Ing. Dominik Kerschbaumer (dominik.kerschbaumer@feuerwehr.gv.at 02272/9005-13177) eingeholt werden.





**EOBR ING.  
GERWALT BRANDSTÖTTER**  
Bezirksbearbeiter  
Feuerwehrgeschichte & BAZ

### Feuerwehrgeschichte

Es wurden ganzjährig durch Kamerad EOBI Wilfried Reichenvater alle Zeitungsartikel, die sich mit Feuerwehrthemen befassen ausgeschnitten und aufgeklebt und in einem Ordner gesammelt. Diese sind im wesentlichen von der NÖN und den Bezirksblättern, aber auch von Tageszeitungen.

Zusätzlich wird von mir alles Feuerwehrrelevante auch von anderen Blaulichtorganisationen und Behörden ausgeschnitten und gesammelt. Weiters werden alle Plakate, Einladungen, Berichte und Fotos chronologisch in einem Ordner archiviert. Im BFK Büro in Zwettl werden alle Schriftverkehrsangelegenheiten gesammelt und abgelegt. Ordner, die nicht mehr besonders aktuell sind werden im Archivkeller gelagert.

Anfragen von Feuerwehren zum Thema Feuerwehrgeschichte gab es nur im geringen Umfang. Für 2 Feuerwehren wurde der Ordner Feuerwehrgeschichte kopiert. Von verstorbenen Feuerwehrfunktionären aus dem Bezirk wurden die Trauerpaten schwarz gerahmt und im Bereich des Bezirksbüros aufgehängt. Alle eingehenden Festschriften und Sachbücher wurden gesammelt. Diverse aus der BAZ22 entfernte Altgeräte wurden für Museumszwecke gesammelt und archiviert.

An folgenden Veranstaltungen wurde durch mich teilgenommen:

Samstag 21.03.2015 Fortbildungslehrgang FG des NÖ LFV, in der LFS Tulln.



## Bezirksalarmzentrale "Hier Florian Zwettl"

**Dienst in der BAZ22 Zwettl. Wir suchen Disponenten für die Besetzung der BAZ22 Zwettl!**

Das BFKDO Zwettl gehört zu jenen Bezirken in NÖ, die für die Besetzung der Bezirksalarmzentrale einen Nachrichtenzug unterhält. Damit soll und wird gewährleistet, dass im Anlassfall die BAZ durch sachkundige Feuerwehrmitglieder besetzt werden kann.

Dieser Nachrichtenzug besetzt auch ganzjährig zu bestimmten Zeiten die BAZ und wickelt das anfallende Einsatzgeschehen ab. Die BAZ ist besetzt:

Freitag: 19:00 bis 07:00 Uhr  
Samstag: 19:00 bis 07:00 Uhr  
Sonntag: 13:00 bis 18:30 Uhr  
Feiertags: 13:00 bis 18:30 Uhr  
sowie in der Nacht vor einem Feiertag. Bei schwierigen Wettersituationen und bei Großveranstaltungen

im Bezirksbereich wird ebenfalls besetzt sowie bei behördlicher Anordnung.

Die Ausbildung erfolgt durch eine Einschulungsphase bei 10-12 Diensten mit einem bereits ausgebildetem Disponenten, freitags bis sonntags, im Ausmaß von je 4-5 Stunden.

**Wir haben dein Interesse geweckt? Komm vorbei "schnuppern"!**



### Trauer um LM Franz Senk - die gute Seele der BAZ Zwettl



Am Montag, dem 18. Jänner 2016, ist Kamerad LM Senk Franz im 54. Lebensjahr unerwartet aus dem Leben gerissen worden.

Seit 1993 war LM Senk Disponent in der Bezirksalarmzentrale Zwettl. Viele Nacht- und Sonntagsdienste hat er dort in diesen 23 Jahren verrichtet und war immer gerne bereit, einzuspringen, wenn andere Kameraden einmal nicht

Zeit hatten. Allein seit den Aufzeichnungen in FDISK ab Jänner 2007 bis 2016 hat er 311 mal BAZ-Dienst verrichtet und dafür 3460 Stunden seiner Freizeit geopfert. Dieser Dienst bereitete ihm sichtlich Freude, der letzte Nachtdienst von Samstag/Sonntag lag nur einen Tag vor seinem plötzlichen Tod.

Für seine Tätigkeiten in der Feuerwehr wurde LM Senk mit dem Verdienstzeichen des NÖ Landesfeuerwehrverbandes 3. Klasse in Bronze sowie dem Ehrenzeichen für 25-jährige verdienstvolle Tätigkeit auf dem Gebiete des Feuerwehr- u. Rettungswesens ausgezeichnet.

## Öffentlichkeitsarbeit - "Tu Gutes und rede darüber"



### Facebook & Co - aber Vorsicht

Ist doch heute meist im Einsatz von einem Großteil der Einsatzkräfte das Handy mit dabei, geht es auch ganz schnell, dass einige Fotos geschossen und Videos aufgezeichnet werden und schwuppdiewupp ist es auch schon in Facebook gepostet oder per WhatsApp an Freunde und Bekannte verschickt. Aber bitte Vorsicht!! Datenschutz, Recht am eigenen Bild, Privatsphäre, ... all diese Punkte müssen dabei beachtet werden.

**Datenschutz:** Geheimhaltung persönlicher Daten (Namen, Adresse, KFZ-Kennzeichen, ...)

**Recht am eigenen Bild:** Es besteht darin, dass Bilder von Personen nicht der Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden dürfen, wenn dadurch berechnete Interessen

der Abgebildeten/des Abgebildeten oder unter Umständen einer nahen Angehörigen/eines nahen Angehörigen verletzt würden. Dabei sind nicht nur das Bild selbst, sondern auch Bildunterschriften, Begleittexte und der Gesamtzusammenhang zu berücksichtigen.

**Privatsphäre:** Je privater und intimer die Umgebung, desto heikler die Angelegenheit. Alles was bei einem Haus öffentlich zugänglich ist bzw. einsehbar ist okay. z.B. der Eingangsbereich mit Gang aber bitte nicht mehr das Schlafzimmer ;-)

Bei Fotos auch immer auf die korrekte Einsatzbekleidung (Helm, Handschuhe, usw.) achten.

**Generell gilt innerhalb des NÖ Landesfeuerwehrverbandes: Das Aufzeichnen von Videos im Einsatzfall ist verboten!**



**Beispiel:** Die Eltern eines Feuerwehrjugendmitgliedes verlangen die Nichtveröffentlichung eines Jahresberichtes weil ihr Kind auf einem Foto zu sehen ist. Die Eltern können nicht das Erscheinen des Berichtes verhindern, aber das Erscheinen des Fotos von ihrem Kind. **Tipp: Formulare, in denen sich jedes Mitglied bereit erklärt, dass Fotos, auf denen es zu sehen ist veröffentlicht werden dürfen.**

Beispiel aus dem Lehrbehelf ÖA10 der NÖ Landes-Feuerwehrschule



**BI KATHARINA FESSL**

Bezirkssachbearbeiter  
Öffentlichkeitsarbeit

### Bezirksfeuerwehrkommando Zwettl goes Facebook

Seit 6. Oktober 2015 ist das Bezirksfeuerwehrkommando Zwettl mit einer Seite auf Facebook vertreten.

Ziel ist es, die Bevölkerung sowie die Kameraden aus anderen Wehren noch schneller über laufende Tätigkeiten zu informieren.

Facebook ist das größte soziale Netzwerk, somit ist dies die beste Möglichkeit, uns mit unserem Zielpublikum zu vernetzen.

"Tu Gutes und rede darüber" ist der Leitsatz, der uns auch in Zukunft begleiten soll. Hierfür ist es wichtig, dass wir uns unter den Feuerwehren im Bezirk noch besser vernetzen, um immer so rasch wie möglich mit News über unsere Einsätze, Übungen, Ausbildungen, ... im Web 2.0 online sind.

Die Facebook Seite lebt selbstverständlich von unseren Fans (bis jetzt knappe 1.000 "Gefällt mir"-Angaben) und der Interaktion unserer Besucher.

Wir freuen uns natürlich über noch mehr "Daumen hoch" von euch, euren Familienangehörigen, Freunden, Bekannten usw. und bitten euch somit, viele dazu einzuladen unsere Seite mit gefällt mir zu markieren.





**BI EWALD MAURER**  
**ASB KATHARINA FUCHS**  
Bezirkssachbearbeiter  
Feuerwehrjugend

Im Oktober 2015 konnte mit BI Ewald Maurer und ASB Katharina Fuchs die Stelle des Bezirkssachbearbeiters Feuerwehrjugend besetzt werden.

Ewald ist nicht nur für sein Leben gerne ein Feuerwehrmann, nebenbei betreut er schon seit der Gründung 2007 die Jungfeuerwehrmänner der FF Jahrings. Da er sportlich sehr aktiv ist und auch gerne Fußball spielt, wird ihm bei dieser Arbeit nie langweilig. Beruflich ist er als Staplerfahrer im Lagerhaus Zwettl tätig, wobei er eigentlich Tischler und Maurer gelernt hat.

Kathi hat seit 2010 die Stelle des SB FJ der FF Schwarzenau inne und auch als ASB FJ des Abschnitts Allentsteig ist sie tätig. Da sie selber zwei Kinder hat und schon immer gerne mit Jugendlichen gearbeitet hat, erfüllt sie diese Aufgabe mit großer Freude und Leidenschaft. Wenn sie nicht gerade mit ihrem Hund unterwegs ist oder gemütlich ein Buch liest, findet man sie als Diplomierte Gesundheits- und Krankenschwester im LK Horn.



## Wer die Jugend hat, hat auch die Zukunft



Zurzeit gibt es 10 Feuerwehrjugendgruppen in unserem Bezirk mit 92 Mitgliedern. Woche für Woche werden 78 Burschen und 14 Mädchen über die Aufgaben und Tätigkeiten der Feuerwehr informiert und das mit viel Spaß und Freude.

Bei folgenden Feuerwehren gibt es Jugendgruppen: FF Altpölla, FF Eichenbach, FF Göpfritz an der Wild, FF Schwarzenau, FF Groß Meinharts, FF Oberneustift, FF Ottenschlag, FF Friedersbach, FF Jahrings und FF Zwettl Stadt.

Beim Wissenstest und Wissenstestspiel in Oberneustift nahmen insgesamt 73 Feuerwehrjugendmitglieder teil. 21 JFM bestanden das Wissenstestspiel, 19 JFM absolvierten den Wissenstest in Bronze, 22 in Silber und 11 in Gold.

Besonders stolz können wir sein, dass am 9. Mai 2015 zwei Jungfeuerwehrmänner der FJ Eichenbach in der NÖ Landesfeuerwehrschule das Leistungs-

abzeichen in Gold bravourös gemeistert haben.

Danach wurde schon mit den Bewerbungsübungen begonnen, da diese teilweise sehr zeitintensiv sind. Der Bezirksfeuerwehrjugendleistungsbewerb wurde am 27. Juni 2015 in Pehendorf ausgetragen. Vom 9. bis 12. Juli fand das beliebteste Highlight der Jugend statt.



**Leistungsabzeichen bravourös gemeister:** Marcel Troitzmüller und Lisa Kletzl der FJ Eichenbach

# JUGEND



In Wolfsbach wurde gleichzeitig mit dem 43. Landestreffen der NÖ Feuerwehrjugend auch der Landesfeuerwehrjugendleistungsbeiwerb durchgeführt. Unser Bezirk war mit sechs Jugendgruppen vertreten. Nach vielen Vorbereitungsstunden erhielten 4 Kinder das Feuerwehrjugendbewerbsabzeichen in Bronze und 5 in Silber. Erfolgreich traten vier Beiwergsgruppen um das Feuerwehrjugendleistungsabzeichen in Bronze und Silber an, 36 JFM erhielten ihre Abzeichen. Zu erwähnen ist dabei noch, welche Freude es macht, dass bei solchen Veranstaltungen immer das Miteinander im Vordergrund steht und die Kameradschaft schon von Anfang an gepflegt wird.

Einzelne Jugendgruppen absolvierten 2015 noch das Feuerwehrjugend Fertigungsabzeichen Feuerwehrsicherheit & Erste Hilfe, das Fertigungsabzeichen Feuerwehrtechnik sowie das Fertigungsabzeichen Melder, auch die FJ Spiele für



die Jüngeren Mitglieder wurden zeitgleich abgehalten.

Die 1. Erprobung absolvierten 10 Kinder, die 2. Erprobung 22 Kinder und die 3. Erprobung 1 Kind, das Feuerwehrjugend Erprobungs - Spiel schafften 8 Kinder.

Aber nicht nur gelernt wurde mit unseren Feuerwehrjugendgruppen, denn der Spaß darf nicht zu kurz kommen, daher wurden Ausflüge ins Kino, Schwimmbad, Besichtigungen von anderen Feuerwehren bzw. der Flugrettung usw. geplant. Aber auch selbstveranstaltete Zeltlager oder ein 3 Tages Ausflug ins Haus der NÖ FJ wurden von den einzelnen Gruppen durchgeführt.

Auch unsere Feuerwehrjugendbetreuer bilden sich laufend fort, um ihr Wissen etwas aufzufrischen, daher nahmen unsere Jugendbetreuer und Gehilfen am Fortbildungsseminar in Vitis bzw. Langenlois teil.

Laufend fanden auch FJ – Betreuerbesprechungen im FF Haus Zwettl statt.

## Was bringt das Jahr 2016 für die Jugend?

Der **Wissenstest** und das **Wissenstestspiel** finden am **23.4.2016** um 14.00 Uhr im Feuerwehrhaus Friedersbach statt.

Am **25.6.2016** ist der **Bezirksfeuerwehrjugendleistungsbeiwerb** in Altpölla geplant, sodass unsere Jugend vom **7. bis 10.7.2016** bei den **Landesleistungsbeiwergen** in Amstetten zeitgleich mit dem Landestreffen der NÖ Feuerwehrjugend teilnehmen kann.

Auch an einem gemeinsamen Bezirksausflug zum Flughafen Schwechat und deren Betriebsfeuerwehr wird gearbeitet und findet wahrscheinlich im Sommer statt.

Bedanken möchten wir uns beim BFKDO Zwettl, bei den AFKDOs und den Kommandanten. Vor allem aber möchten wir uns bei den Jugendbetreuern bedanken, die am meisten mit uns zusammen arbeiten und immer wieder gute Ideen und Vorschläge mit einbringen, um noch besser für unsere Jugend arbeiten zu können.





**BSB JOSEF NEUWIRTH**

Bezirkssachbearbeiter  
Nachrichtendienst

**Funkproberuf**

Von Florian Zwettl wurde mit den insgesamt 105 Funkstationen des Bezirkes je 12 Proberufe durchgeführt. Das ergibt eine Gesamtanzahl von 1.260 Anrufen.

- ➔ 1.049 Anrufe wurden entgegengenommen (186/237/128/498)
- ➔ 211 Anrufe mussten als nicht entschuldigt eingetragen werden (54/51/64/42)
- ➔ 33 FW nahmen 12mal teil (4/3/0/26)

Die wöchentlichen Proberufe für die stille Alarmierung wurden von den Feuerwehren selbst durchgeführt.

**Funkübungen**

Im Bezirk wurden 23 (5/7/2/8) Übungen abgehalten, die von den jeweiligen Abschnittsachbearbeitern organisiert und überwacht wurden. 1.253 Teilnehmer nahmen an diesen Übungen teil.

**Bewerter beim FULA in der NÖ Landesfeuerweherschule**

- ➔ VI Heindl Alois
- ➔ BR Edelmaier Ewald
- ➔ BM Wurz Roland
- ➔ HLM Raab Johann
- ➔ BSB Neuwirth Josef

**Nachrichtendienst**



**80 mal gefunkt ...** Modul Arbeiten in der Einsatzleitung in der „Funker-Hochburg“ Sallingstadt und 3.000 Teilnehmer FM Thomas Prinz FF Grünbach (Bez. GD)

**Funkausbildung feiert ihr 80. Jubiläum und den 3.000 Teilnehmer**

2015 ein Jubiläumsjahr für den Funk im Bezirk Zwettl: am 11. April feierte die Funkausbildung das 80. Jubiläum und am 28. November durfte FM Thomas Prinz FF Grünbach (Bez. GD) als 3000. Teilnehmer begrüßt werden.

Das Modul Arbeiten in der Einsatzleitung wurde am 28. März, am 11. April und am 28. November im Jugendgästehaus in Sallingstadt abgehalten. Bei diesen vom Bezirk Zwettl durchgeführten Lehrgängen nahmen 110 Mitglieder teil. Alle konnten das geforderte Lehrgangziel erreichen und sind somit ausgebildete Feuerwehrfunker.

Erfreulicherweise konnten die gute Ausbildung und Vorbereitungsschulungen durch die Funkwarte in den eigenen Feuerwehren festgestellt werden.

**Gerätestand**



Alle 105 Feuerwehren des Bezirkes verfügen über Digitale Funkgeräte.

- ➔ 1 Fixstation Florian Zwettl mit 2 Bedienstellen für Analoge Funkgeräte
  - ➔ 1 Fixstation Florian Zwettl und eine Mobile Station für Digitale Funkgeräte BOS
- Am 19. Juni wurde ein Funkgeräteupdate an allen Digitalen-Funkgeräten im Bezirk ZT durchgeführt.



© ÖBFV Handbuch der Grundausbildung

**Funkerstand**

- ➔ 2.924 ausgebildete Feuerwehrfunker
- ➔ 220 Mitglieder besitzen das Funkleistungsabzeichen in BRONZE (48/51/54/67)
- ➔ 113 Mitglieder besitzen das Funkleistungsabzeichen in SILBER (27/27/21/38)
- ➔ 250 Mitglieder besitzen das Funkleistungsabzeichen in GOLD (71/56/39/84)
- ➔ 636 Mitglieder besitzen das NÖ Funkleistungsabzeichen

**Funkleistungsbewerb**

Im abgelaufenen Jahr 2015 traten 30 Mitglieder zum NÖ FULA an. Diese Teilnehmer (9/14/4/3) konnten wieder so wie im Vorjahr hervorragende Platzierungen erreichen:

Den 4. Platz erreichte V Richard Groß (FF Pehendorf), 10. Platz FM Simone Zwölfer (FF Mitterschlag) und 11. Platz FM Anna Wagner (FF Pehendorf).

Vor den Bewerben wurden Vorbereitungsschulungen in den Abschnitten und eine Schulung als Generalprobe von den Sachbearbeitern im Bezirk abgehalten.



© ÖBFV Handbuch der Grundausbildung





**Die wesentlichste Neuerung** ist die Neuausgabe der TRVB 1210 Brandschutzpläne. Diese ist 34 Seiten stark und beinhaltet viele Änderungen gegenüber früher!

## Vorbeugender Brandschutz

Mit Alfred Rurlander konnte das BFKDO Zwettl die Stelle des Sachbearbeiters für vorbeugenden Brandschutz nach langjähriger Tätigkeit von EOBR Ing. Gewalt Brandstötter, welcher altersbedingt diese Position nicht mehr ausüben darf, neu besetzen.

Alfred Rurlander ist langjähriges Mitglied der FF Wurmbrand und durch die Animation des neuen Kommandos bei der FF Wurmbrand wurde er auf die Stelle des Sachbearbeiters vorbeugender Brandschutz im BFKDO Zwettl aufmerksam.

Seit ca. 35 Jahren ist er Bau- und Zimmermeister sowie allg. beeid. und gerichtl. zertifizierter Sachverständiger und betreibt ein eigenständiges Planungsbüro in Zwettl. Durch seine langjährige Tätigkeit im Bereich der Planung und Bauleitung sowie der Sachverständigentätigkeit bei diversen Gemeinden ist er ständig mit dem Thema Brandschutz bei Objekten konfrontiert. Dadurch entwickelte sich sein Interesse in diesem Bereich auch für das Bezirksfeuerwehrkommando tätig zu sein und die Position des Sachbearbeiters Vorbeugender Brandschutz zu übernehmen. Als Ausgleich zu seiner Leidenschaft für seinen Beruf zählt die Jagd zu seinem Hobby.



**ALFRED RURLANDER**  
Bezirkssachbearbeiter  
Vorbeugender Brandschutz ab 2016

Erreichbar unter:  
@: a.rurlander@r-plan.at  
☎: 0664 13 18 215



**EOBR ING.  
GERWALT BRANDSTÖTTER**  
Bezirkssachbearbeiter  
Vorbeugender Brandschutz

### Vorbeugender Brandschutz

Im Sachgebiet VBS wurden ganzjährig durch mich Beratungstätigkeiten, meist in telefonischer Form mit Feuerwehren des Bezirkes, aber auch der Nachbarbezirke sowie mit Gemeindeämtern und Firmen durchgeführt.

In einzelnen Fällen wurden Kopien von TRVBs oder gesetzlichen Auszügen übersandt.

Teilweise wurden von Architekten Brandschutzpläne zur Begutachtung vorgelegt, beziehungsweise Anfragen wegen der Anzahl der notwendigen Feuerlöscher gemacht.

Jene Brandschutzpläne, die durch Architekten oder techn. Büros gemacht wurden und Orte aus dem Bezirk Zwettl betrafen, wurden in Hängemappen geordnet und in der BAZ22 gelagert.

Am 25.04.2015 wurde an der jährlichen Fortbildung in der LFS in Tulln teilgenommen. Im Rahmen meiner Mitgliedschaft im Sachgebiet 3.5 des ÖBFV (bauliche Angelegenheit) nahm ich an folgenden Sitzungen teil:  
24.09. bis 25.09.2015 in Bregenz

Weiters wurden gesetzlichen Berichte die über den VBS handeln, gesammelt und kopiert, teilweise auch an interessierte Kameraden des VBS weitergegeben.





**BSB WERNER SINHUBER**

Kommandant  
der Strahlenschutzgruppe 22

**10 Jahre gute und erfolgreiche Zusammenarbeit -**  
ein herzliches Dankeschön meinem Kommandant-Stv. Paul Schulmeister und allen Mitgliedern der Strahlenschutzgruppe 22!

**Vorschau 2016:**

Es werden wieder Kurse in LFS Tulln angeboten, bei Interesse bitte beim GRKdt od. GRKd-Stv. melden.  
➔ STS1 im Mai 2016  
➔ STS2 im April 2016  
Kursdauer jeweils 4 Tage

Jeweils 1 Mann ist für Kurs STS1 April 2016 u. STS2 Mai 2016 bereits angemeldet.

**Mitgliederstand** hat sich mit 26 Mann nicht verändert, wir hoffen, dass bei einigen Kameraden das Interesse geweckt wird.  
In Kürze gibt es Infos über den Strahlenschutz auf der Homepage der Feuerwehr Zwettl Stadt.

## Strahlenschutzgruppe 22 - Zwettl



Fotos (3): Strahlenschutzgruppe Zwettl

**Das Jahr 2015**

Im abgelaufenen Jahr 2015 wurde an 5 Übungen, Fortbildungen, Schulungen u. der Geräteüberprüfung in Schwechat teilgenommen.

Es waren 20 Strahlenschützer, 210 Stunden mit 3 Fahrzeugen 438 km unterwegs.

**Jährliche Fortbildung**

am 25.04.2015 in der LFS Tulln. Wir nah-

men mit 7 Mitgliedern teil (eine der größten Gruppen im Land).

**Jährliche Geräteüberprüfung**

am 09.05.2015 in Schwechat durch das LFK wurden alle Strahlenmessgeräte getestet und einsatzbereit zurück gegeben. Leider mussten wir zur Kenntnis nehmen, dass (kaputte) Geräte nicht repariert werden, da das Geld fehlt.

**„Kompass 2015“ Landesstrahlenschutzübung in Pürbach**



**Insgesamt nahmen an der Großübung** ca. 420 Personen der Feuerwehren (KHD Bezirk Gmünd / Strahlenspürer NÖ), des österr. Roten Kreuzes sowie der Polizei teil.

Eilmeldung! Aus bisher unbekannter Ursache war im Luftraum über Pürbach ein Flugzeug explodiert. Die radioaktive Ladung, bestehend aus Versandstücken unterschiedlicher Größe und Herkunft, verteilte sich über den Großraum von Schrems. Mit offenen radioaktiven Stoffen ist zu rechnen, lautete die Übungsannahme.

„Not kennt kein Gebot“... und so wurden die aufgrund der Flugzeugexplosion entstandenen Einsätze ohne Rücksicht auf die möglichen Gefahren durch die KHD Züge des Bezirkes Gmünd in Angriff genommen. Zur Abschätzung der radioaktiven Gefahren wurden die Strahlenschutzgruppen Niederösterreichs angefordert.

Sieben Einsatzszenarios waren aufgrund der auf den Boden fallenden Gegenstände,

der radioaktiven Stoffe bzw. deren Auswirkungen zu bewältigen.

Vor Ort bestand die Aufgabe der Strahlenschutzgruppen darin, die eingesetzten Einsatzkräfte auf eine mögliche radioaktive Kontamination zu kontrollieren bzw. freizumessen. Kam es zu einer radioaktiven Verstrahlung, so wurden die betroffenen Personen und Fahrzeuge den Dekontaminationseinheiten der Feuerwehr (Fahrzeuge, unverletzte Personen) sowie des Roten Kreuzes (verletzte Personen) zugeführt. Auch galt es die aufgenommene Dosis der einzelnen Personen (radioaktive Bestrahlung) abzuschätzen bzw. aufgrund der ermittelnden Messdaten zu errechnen. Schlussendlich musste auch die über den Großraum Schrems verteilte radioaktive Ladung aufgefunden werden.





Text u. Fotos (3): K. Fessler

## Schadstoff



### Bundesrettungsübung Arcanus 2015

**Katastrophenhilfe ist Teamarbeit - Am 15. und 16. Mai 2015 fand die Bundesrettungsübung im Waldviertel statt**

Zirka 2.000 Teilnehmer aus verschiedenen Ländern übten 15 Szenarien. Neben Rotkreuz-Teams, Samariterbund, Hunderechtsstaffel,... durften natürlich auch die Feuerwehren bei dieser riesigen Übung, welche am TÜPL Allentsteig und an anderen Orten statt fand, nicht fehlen. Folgende Übungsannahme hatten die Mitglieder der Schadstoffgruppen des Bezirkes Zwettl zu bewältigen.

"Aufgrund schwerer Unwetter ereignet sich in Steinbach eine Verkettung un-

glücklicher Ereignisse. Zwei Züge mit kontaminiertem Material kollidieren miteinander und giftige Schadstoffe treten aus. Es müssen ca. 45 verletzte Personen in Zusammenarbeit mit dem Roten Kreuz gerettet und versorgt werden."

Neben diesem Szenario waren die Mitglieder der Feuerwehren auch noch bei unzähligen anderen Übungen mit eingebunden, z.B. bei einer Schachtrettung, einem Unfall eines Reisebusses aus Tschechien,...

### Zwei Tankwagenunfälle in kurzer Zeit

Am 8. Jänner ereignete sich der erste Tankwagenunfall bei Hörmanns, innerhalb nur weniger Tage musste der Schadstoffzug am 14. Jänner 2015 wieder zu einem Tankwagenunfall in Selbitz ausrücken.

Aus unbekannter Ursache kam ein LKW-Zug mit 16.000l Diesel von der Straße ab. Das Zugfahrzeug überschlug sich und kam auf der Fahrerseite zum Liegen. Glücklicherweise hielt der Tank des LKW stand und es traten nur geringe Mengen Treibstoff aus.

Der Schadstoffzug Zwettl war mit allen 4 Schadstoffgruppen mit 58 Mann und 18 Fahrzeugen im Einsatz.



**HBI FRANZ SCHÖLLNER**  
Bezirkssachbearbeiter Schadstoff  
**HBM THOMAS FICHTINGER**  
Zugskommandant

### Rückblick auf 2015

- 21.02.2015: Sachbearbeiterfortbildung in der LFS Tulln
- 06.03.2015: Dienstbesprechung der Schadstoffsachbearbeiter
- 13.03.2015: Diverse Rep. am Schadstoffcontainer durch die Fa. Rosenbauer
- 11.04.2015: Übungsvorbesprechung für die Schadstoffzugsübung bei der ACANUS 2015
- 26.04.2015: Schadstoffübung in Dorf Rosenau mit der Schadstoffgruppe Zwettl
- 15.05.2015: Schadstoffzugsübung bei der ACANUS 2015 am Tüpl Allentsteig im Übungsdorf Steinbach (Bahnhof) mit 2 Schadstoffgruppen (Ottenschlag und Zwettl)
- 16.05.2015: Schadstoffzugsübung bei der ACANUS 2015 am Tüpl Allentsteig im Übungsdorf Steinbach (Bahnhof) mit 3 Schadstoffgruppen (Groß Gerungs, Allentsteig und Zwettl)
- 22.05.2015: Schadstoffübung in Oberneustift mit der Schadstoffgruppe Groß Gerungs

**Der Schadstoffzug 22 Zwettl umfasst derzeit 150 Mann, davon 45 Schutzzugträger der Schutzstufe 3 mit insgesamt 10 eingeteilten Fahrzeugen.**

### Vorschau 2016:

Am Verladebahnhof Kleinschönau soll eine Schadstoffzugsübung stattfinden und einige kleinere Übungen bei den jeweiligen Schadstoffgruppen





**EV AMBROS MAURER**

Bezirkssachbearbeiter  
Sprengdienst

**Unser ganzer Stolz gilt dem Kernteam der Sprenggruppe 22**, das aus 4 Mann besteht, wobei aus ganz NÖ jede Sprenggruppe 2-4 Teilnehmer hat, was sich in den letzten Jahren entwickelt hat.

Diese wurden in diversen Viertel Gruppen zusammengeführt und führten dieses Jahr großartige Übungen in NÖ durch. z.B. eine technische Ortung im Tritolwerk in Eggendorf, Search Cam in Krems, Seiltechnik auf der Hohen Wand usw.

Das Jahr 2015 zusammengefasst:  
➔ 7 Tätigkeitsberichte mit 30 Mann, 240 Einsatzstunden, 6 Fahrzeugen und 737 gefahrene Kilometer

➔ 5 Sprengdienstübungen mit 26 Mann, 230 Einsatzstunden, 7 Fahrzeugen und 813 gefahrene Kilometer

## Sprengdienst der Sprenggruppe 22

Am Samstag, den 5. Dezember 2015 gingen in der NÖ LFWS Tulln die Sprengdienstbewerbe in Bronze und Silber über die Bühne. Die Bewerbe dieses Feuerwehr-Sonderdienstes finden nur alle 2 Jahre statt und sind unumstritten immer ein Highlight für alle Beteiligten.



Dieses Jahr wurden 3 Kameraden völlig ohne Wissen dieser aus dem Bezirk Zwettl ausgezeichnet, die mit Stolz diese Auszeichnungen entgegennahmen. Der langjährige Kommandant der Sprenggruppe 22, Anton Leutgeb erhielt das Bewerterverdienstabzeichen in Silber von Landesfeuerwehrkommandant-Stv. Armin Blutsch überreicht.

**Der Winter 2014/2015** war mit der Eiskatastrophe in manchen Gebieten doch sehr dramatisch, aber für die Sprenggruppe waren keine Einsätze erforderlich gewesen und es kamen auch keine Anforderungen. Es waren auch keine langandauernden tiefen Temperaturen, daher froren die Flüsse auch nicht für etwaige Eisstaus großartig zu. Es wurde nur kurze Zeit beobachtet, ob sich alles wieder auf natürliche Weise auflöst.

**Im Februar** fuhren wir nach Tulln mit 14 Mann zu einer Fortbildung NÖ Sprengdienst. Dieses Jahr wurden wieder alle Sprenggruppenmitglieder eingeladen. So wurden über Rechtskunde, Vorgaben NÖ LFKDO, Eiskatastrophen und Wetterphänomen Vorträge gehalten. Biologische Ortung mit Hundestafel und Technische Ortung mit Search Cam wurden praktisch vorgeführt. Es war wieder ein sehr interessanter und

Roman Meisl und Raimund Siegl bekamen das Sprengdienstleistungsabzeichen in Gold verliehen. Dieses Abzeichen kann nur verliehen werden und kann bei keinem Bewerb erworben werden. Es ist eine Anerkennung für langjährige engagierte Tätigkeit im Sprengdienst, welche auch über die Altersgrenze von 65 Jahren hinausgeht und keinen Reservestand kennt.

lehrreicher Tag.

**Eine Freisteinsprengübung** mit 15 Mann in Gr.Globnitz wurde mit sehr gutem Erfolg durchgeführt. In der freien Natur, wo keine Behinderungen von Gebäuden oder Sachgegenständen waren, konnten wir unseren jungen Sprenggruppenmitgliedern auch einmal eine Chance geben, so ein Ereignis selbständig zu berechnen und auch durchführen zu können. Da ermittelte so mancher „alte Hase“ die Lademenge nach Bauchgefühl und lies die jungen Sprengbefugten nach Berechnung staunen.

**Im Juni wurden wir eingeladen** zu der Teilnahme bei einer RuB. Rette und Bergesprengübung im Bezirk Amstetten bei einem Aussiedler Hof. Es waren dort mehrere Sprenggruppen aus ganz NÖ vor Ort, wo wir Meinungen und Arbeitsweisen untereinander austauschen und im Praktischen üben konnten.





## Wasserdienst

### 4. Bezirkswasserdienstleistungsbewerb in Ottenschlag

Am 1. August 2015 fand der 4. Bezirkswasserdienstleistungsbewerb am Oberen Ortsteich in Ottenschlag statt. Insgesamt „stangelten“ 407 Zillen Besatzungen, davon 211 Zweier Zillen und 196 Einer Zillen um den Sieg.

Der Teich ließ keine Langeweile bei den Teilnehmern sowie bei den Zuschauern aufkommen, wo doch die vielen Kurven, welche von den Wettbewerbsteilnehmern und -innen zu bewältigen waren, für so manche/n zur Herausforderung und das Rudern im stehenden Gewässer zur Kraftprobe wurde. Die meisten Besatzungen konnten die entgegengebrachten Herausforderungen meistern. Einige jedoch mussten sich durch Disqualifizierungen und Schlechtpunkte geschlagen geben. Ein unfreiwilliges Bad blieb allerdings den meisten Teilnehmern erspart.

Der gesamte Aufbau der Strecke wurde von der „Wassercrew“ des Abschnittes Ottenschlag unter der bewährten Leitung von BI Paul Schulmeister durchgeführt.

Für die Logistik der Zillen, die aus den Bezirken Zwettl, Waidhofen/Thaya und Krems waren, zeichnete sich die FF Grafenschlag verantwortlich.

Bei der Siegerehrung wurden nur Lobeshymnen für die Organisation und Durchführung durch die FF Ottenschlag und des Abschnittes Ottenschlag ausgesprochen. Es ging sogar soweit, dass die Anfrage seitens des Landesfeuerwehrverbandes kam, den Landeswasserdienstleistungsbewerb auszutragen.



#### Seitens des NÖ LFV wurden

- ➔ OBI Robert Mader (FF Göpfritz/Wild)
  - ➔ BI Peter Schulmeister (FF Großnondorf)
  - ➔ BI Paul Schulmeister (FF Sallingberg)
  - ➔ HFM Franz Edelmaier (FF Friedersbach)
- für ihre vorbildhafte 10-jährige Tätigkeit als Landeswasserdienstleistungsbewerber mit dem Bewerterverdienstabzeichen in Silber ausgezeichnet

#### Landeswasserdienstleistungsbewerb



BI Peter Schulmeister und OFM Christian Schmidt der FF Großnondorf lieferten nach einer ausgezeichneten Bewerbungssaison eine eindrucksvolle Leistung beim Landeswasserdienstleistungsbewerb ab. In Silber schafften sie den 7. Platz, in Bronze wurde mit einer eindrucksvollen Fahrt der 5. Platz erreicht.

Für viele überraschend, BSB Manfred Dorfbauer der FF Purk. In der Disziplin Zillen Einer mit Alterspunkten stangelte er ins Spitzenfeld des Landes und wurde Dritter. Nicht zu vergessen sind auch die großartigen Leistungen der „jungen Zillenfahrer“.



**E OBI ROBERT MADER**

Bezirkssachbearbeiter  
Wasserdienst

Der Wasserdienst ist sehr vielschichtig, eine Sparte ist das Zillenfahren, eine der Damm- und Objektschutz und die Ölabwehr. Das Modul WD10 ist die Grundlage für alle Sparten.

In der vorigen Funktionsperiode wurden 2 Bezirkswasserdienstbewerbe im Bezirk veranstaltet, 2013 am Kamp in Zwettl und 2015 am Oberen Ortsteich in Ottenschlag.

In den vergangenen fünf Jahren konnten sechs Mitglieder das Wasserdienstleistungsabzeichen in Gold erringen:

- ➔ Martin Pichler FF Zwettl-Stadt
- ➔ Karin Freistetter FF Sallingberg
- ➔ Christian Schmidt FF Großnondorf
- ➔ Franz Fröschl FF Purk
- ➔ Christian Schulmeister FF Sallingberg
- ➔ Lukas Schulmeister FF Sallingberg

#### 1. Bundeswasserwehrleistungsbewerb in Tulln

Für diesen fairen Wettkampf waren rund 100 Bewerber im Einsatz, welche aus ganz Österreich angereist waren. Unter den ausgewählten Bewertern waren auch 3 Mann aus dem Bezirk Zwettl vertreten.

- ➔ OBI Robert Mader (FF Göpfritz/Wild)
- ➔ BI Franz Maier (FF Friedersbach)
- ➔ BI Paul Schulmeister (FF Sallingberg)

#### Ausbildungsprüfung Feuerwehrboote in Silber:

Als erste Feuerwehr im Bezirk Zwettl meisterten 7 Kameraden der FF Friedersbach die Ausbildungsprüfung Feuerwehrboote in Silber in Klosterneuburg.

Bericht: Robert Mader u.  
Paul Schulmeister





**LM JOHANN WAGNER**  
Bereitschaftskommandant  
**HELMUT FUCHS**  
Bereitschaftskommandantstv.

Im Jahr 2015 fanden 2 KHD Fortbildungen für die Führungskräfte des KHD ( KHDBER-KDT, KHD-ZGKDT in der NÖ Landesfeuerweherschule Tulln statt.

**Inhalt der Februar Fortbildung:**

- ➔ Info & Erfahrungen von den beiden Auslandseinsätzen in Slowenien (Eiskatastrophe) und Bosnien-Herzegowina (Hochwasser).
- ➔ Wichtigkeit der SAN-Versorgung im int. Einsatz
- ➔ Aufgaben des LFÜST im nat. und int. KHD-Einsatz
- ➔ Vorstellung und anschließende Besichtigung der neuesten Technik-Projekte für den Katastrophenschutz.
- ➔ praktische Gruppenarbeit: Wasserbeförderung über längere Strecken.  
Teilnehmer: OBI Raffelseder Erich, BI Franz Maier

**Inhalt der Oktober Fortbildung:**

- ➔ Möglichkeit zur Personensuche. Die Technische Ortung hat mittlerweile einen fixen Platz im Sonderdienst KHD eingenommen. Vorgestellt und auch geübt wurde die neueste „Searchcam“
- ➔ Gebäudeeinsturz wurde praktisch geübt mit den diversen Horchgeräten im Trümmerfeld der Feuerweherschule
- ➔ Vorstellung und Vorführung des FUCO  
Besichtigung des Führungsunterstützungscontainer
- ➔ praktische Gruppenarbeit mit den Themen Führungsarbeit im Katastrophendienst, Beurteilung der Lage und Waldbrand  
Teilnehmer: OBI Raffelseder Erich, HBI Schatzko Werner, V Alois Kreuzer



## Katastrophenhilfsdienst

KHD Zugsübung - Der Katastrophenhilfsdienst (KHD) unterstützt die Stadtgemeinde Zwettl und errichtet eine neue Holzbrücke in Zwettl.



Am 9. Mai errichteten 20 Mitglieder des 4. Zugs der 22. NÖKHD-Bereitschaft bei einer Übung unter dem Kommando von Zugskommandant EOBI Josef Koppensteiner eine neue Holzbrücke über den Gradnitzbach in Zwettl, welche durch die Jahre und die Witterung nicht mehr passierbar war. Die Kosten für die Erneuerung der Brücke wurden zu zwei Drittel vom Grundstücksbesitzer Hannes Bichl und zu einem Drittel von der Stadtgemeinde Zwettl übernommen. Den Unterbau errichteten Mitarbeiter des Bauhofs und der Holzaufbau er-

folgte im Zuge der vierstündigen Übung. Am Ende der Übung machten sich Bezirksfeuerwehrkommandant Franz Knapp und sein Stellvertreter Willi Burger mit Vertretern der Gemeinde, Bürgermeister Herbert Prinz, LABg. Franz Mold, Vize-Bürgermeister DI Johannes Prinz sowie einige Stadträte ein Bild von der äußerst professionellen Arbeit der Kameraden.  
Eingeteilte Feuerwehren: Schloss Rosenau, Jagenbach, Schweigggers, Großweißenbach, Hörmanns, Jahrgs und Rudmanns.  
Text u. Foto: K. Fessel

### BFÜST Schulung und anschließende Übung mit vier KHD Zügen aus Waidhofen/Th.

9. Oktober: Vortragender BFKDT LFR Richard Feischl, Mitglied des LFÜST lehrte den Mitgliedern des BFÜST das richtige und effiziente Arbeiten im Bezirksführungsstab und zeigte das "richtige Werkzeug" im Katastrophenfall. Der Bezirksführungsstab Zwettl wurde am 10. Okt. um 05:30 Uhr einberufen und führte die Koordination der Übung mit 4 KHD Zügen aus Waidhofen/Th. Insgesamt standen 149 Mann und 27 Fahrzeuge im Einsatz. Bei der Übung musste ein Waldbrand unter Kontrolle gebracht werden. Dazu

wurde eine Schneise in den Wald geschlagen und Löschleitungen über eine Länge von mehr als 1km gelegt. Das Übungsziel wurde erreicht und die gestellten Aufgaben konnten erfolgreich erledigt werden. Die Arbeit im BFÜST funktioniert sehr gut und das Gelernte konnte somit beispielhaft umgesetzt werden.



**Unerwarteten Besuch** bekam das Team vom BFÜST von LABg. Franz Mold, welcher sich einen Überblick über den Übungsverlauf verschaffte. Text u. Foto: K. Fessel

# Im Angedenken unserer verstorbenen Kameraden



EV Anton Gumpenberger  
FF Kottes  
† 03.01.2015



LM Franz Grimus  
FF Marbach/Walde  
† 26.02.2015



EHBM Alois Kropfreiter  
FF Stift Zwettl  
† 06.03.2015



HFM Josef Hahn  
FF Rieggers  
† 18.03.2015



ELM Franz Ableidinger  
FF Zwettl Stadt  
† 27.03.2015



EHLM Franz Tretzmüller  
FF Schwarzenau  
† 02.04.2015



V Franz Binder  
FF Lembach  
† 03.04.2015



LM Franz Ledermüller  
FF Martinsberg  
† 05.04.2015



EBI Franz Preiß  
FF Kleinschönau  
† 18.04.2015



EOBI Anton Katzenschlager  
FF Jagenbach  
† 24.04.2015



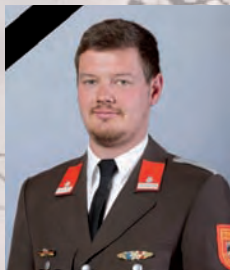
HFM Ignaz Walter  
FF Großweißenbach  
† 27.04.2015



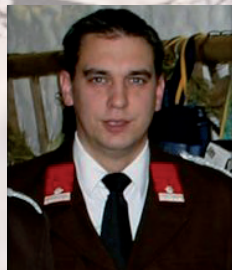
EHLM Josef Kornberger  
FF Allentsteig  
† 20.05.2015



HFM Josef Pichler  
FF Marbach/Walde  
† 22.06.2015



LM Thomas Stauber  
FF Ehsenbach  
† 04.07.2015



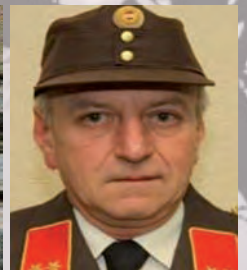
LM Thomas Leidenfrost  
FF Großweißenbach  
† 14.07.2015



EHBM Ignaz Wurz  
FF Groß Meinharts  
† 24.07.2015



LM Wilhelm Gutmann  
FF Sprögnitz  
† 27.07.2015



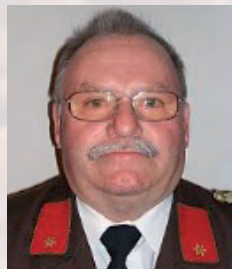
EOBI Karl Pritz  
FF Elsenreith  
† 13.08.2015



EHBI Karl Kowatsch  
FF Scheideldorf  
† 04.09.2015



EHBI Franz Öhlzelt  
FF Grainbrunn  
† 08.09.2015



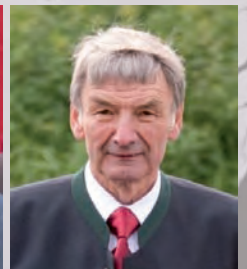
EBI Herbert Rogner  
FF Obernondorf  
† 04.10.2015



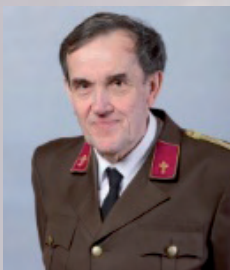
OLM René Fraberger  
FF Rieggers  
† 02.11.2015



EHLM Emmerich Göstl  
FF Sallingberg  
† 28.11.2015



EOBI Karl Schulmeister  
FF Sallingberg  
† 28.11.2015



FKUR Alfred Winkler  
FF Ehsenbach  
† 29.11.2015



HFM Leo Klinger jun.  
FF Langschlag  
† 03.12.2015



ELM Manfred Macho  
FF Schwarzenau  
† 13.12.2015



EHBM Alois Reiter  
FF Rudamanns  
† 24.12.2015

Plakate | Flyer | Transparente | Fahnen | u.v.m.

zum Beispiel:

**5.000 Flyer A6**

**€ 49,90**



beidseitig bedruckt | Preis inkl. 20 % Umsatzsteuer | Lieferung frei Haus!  
Preis ohne Gestaltung

Anfragen unter [www.copypartner.at](http://www.copypartner.at) oder per Mail an [office@copypartner.at](mailto:office@copypartner.at)

## BEWERBSTERMEINE 2016

### Abschnittsfeuerwehrleistungsbewerbe 2016

- Sa., 28.05.2016      Abschnittsleistungsbewerb Groß Gerungs in Groß Gerungs  
Sa., 04.06.2016      Abschnittsleistungsbewerb Ottenschlag in Purk  
Sa., 18.06.2016      Abschnittsleistungsbewerb Zwettl in Großgloibnitz  
Sa., 25.06.2016      Abschnittsleistungsbewerb Allentsteig in Altpölla (und Bezirkswertung)

### Bezirkswasserdienstleistungsbewerbe 2016

- Sa., 09.07.2016      Bezirkswasserdienstleistungsbewerb in Steingegg (Kamp, I. U), Bezirk Horn

### 59. Bewerb um das Feuerwehrleistungsabzeichen in Gold

- Fr./Sa. 06. – 07.05.2016      in der NÖ Landesfeuerwehrschule in Tulln

### 66. NÖ Landesfeuerwehrleistungsbewerb in Bronze und Silber

- Fr. – So. 01. – 03.07.2016      in Zistersdorf (Bezirk Gänserndorf)

### 60. NÖ Landeswasserdienstleistungsbewerb in Bronze und Silber

- Do. – So. 25. – 28.08.2016      in Gossam (Bezirk Melk)

### 43. Bewerb um das Wasserdienstleistungsabzeichen in Gold

- Do., 25.08.2016      in Gossam (Bezirk Melk)



### Wissenstest und Wissenstestspiel der Feuerwehrjugend

- Sa., 23.04.2016      Feuerwehrhaus Friedersbach

### Bezirksfeuerwehrjugendleistungsbewerb

- Sa., 25.06.2016      in Altpölla

### Landesleistungsbewerb und Landestreffen d. NÖ Feuerwehrjugend

- Do. – So. 07. – 10.07.2016      in Amstetten



Martin Denk  
0664/15 02 441

**DENK & DENK**  
Versicherungen  
Finanzierungen - Bausparen

Christian Denk  
0664/38 88 170